

# Das Malzeichen Des Tieres

<sup>1</sup> Nun, morgen abend. . . Wir stellen immer eine Sache heraus, den Herrn Jesus Christus, das ist alles, und was immer Sein Göttlicher Wille für uns ist. Doch wenn Sein Göttlicher Wille für morgen abend *Das Siegel Gottes ist*, werden wir darüber sprechen, so der Herr will.

<sup>2</sup> Und heute abend geben wir bekannt, wenn Er. . . es Sein Vorrecht für uns ist, es zu tun oder vielmehr unser Vorrecht für uns, es heute abend für Ihn zu tun, möchten wir über eines der wichtigsten aktuellen Themen sprechen: *Das Malzeichen Des Tieres*.

<sup>3</sup> Und gestern abend waren wir in den Gemeindezeitaltern, *Die Sieben Gemeindezeitalter*. Und begannen mit dem Epheser Gemeindezeitalter von Ephesus; und endeten mit dem Laodizea Gemeindezeitalter, dem letzten Gemeindezeitalter. Und möge der Herr jetzt Seine Segnungen zum Wort hinzufügen, wenn wir sprechen.

<sup>4</sup> Jetzt werden wir eben unsere Häupter für einen Augenblick des Gebetes beugen, gerade bevor wir dieses Göttliche Wort öffnen.

<sup>5</sup> Gütiger Himmlischer Vater, wir sind für dieses Vorrecht dankbar, das wir heute abend haben, lebendig zu sein und heute abend hier auf Erden zu sein, Gesundheit und Kraft zu haben und in dem Gebäude sitzen zu können, wo das Wort Gottes gelesen wird.

<sup>6</sup> Und wir beten, oh gesegneter Erlöser, als unser Verwandtschaftserlöser, Der uns in Seinem Blut gewaschen hat und uns von Sünde reinigte und uns jetzt dem Vater fehlerlos in Christus Jesus vorstellt; mögest Du heute abend kommen und das Wort nehmen und Es zu unseren Herzen öffnen. Möge der Heilige Geist das Wort, wie Es gelehrt wird, zu fassen bekommen und möge Es geradewegs zu seinem Ziel gelangen, zu jedem Herzen, meinem Herzen und dem Herzen der Zuhörerschaft. Möge Es gebracht werden, Vater, wie wir Es nötig haben. Und möge niemand Anstoß am Wort nehmen. Und Vater, jedesmal, wenn ich etwas sagen sollte, das gegensätzlich zu Deiner Führung wäre, möge der Heilige Geist meinen Mund schließen. Ich wünsche nur zu erkennen, was Wahrheit ist und dann darin zu wandeln.

<sup>7</sup> Segne uns jetzt zusammen, vergib uns unsere Sünden, während wir uns in diesem Haus der Anbetung versammelt haben. Und mögen unsere Sünden unter dem Blut und unsere Geister in der richtigen Haltung der Anbetung in dieser Stunde sein. Denn wir bitten es in Jesu' Namen. Amen.

<sup>8</sup> Nun, dachte gerade, dieses kleine Stück Papier hier, ich hatte mehrere Schriftstellen niedergeschrieben, um. . . mich darauf zu beziehen, sie von vornherein zu lesen. Und jetzt, wo ich hier hochkomme, scheint es, als möchte ich keine davon lesen. Das ist gewöhnlich die Weise, wie es geschieht; vier oder fünf kleine Texte, um davon zu beginnen.

<sup>9</sup> Doch ich möchte das zuerst lesen oder sagen, daß ich beim Sprechen niemals überlege. Ihr wißt vielleicht, einfach wie. . . ich habe nicht mehr als ihr geplant, was zu sagen, seht, rein gar nichts. Ich warte einfach auf Ihn. Und gerade wie ich es sehe, ergreife ich es einfach und bekomme es und gebe es aus. Und dann mag es manchmal ein wenig grob klingen, manchmal, doch es ist einfach die einzige Weise, wie ich es empfangen. So, das ist—das ist die einzige Weise, wie ich es geben kann.

<sup>10</sup> Nun in diesem, laßt es. . . mich heute abend noch einmal sagen. Dies ist nicht gegen irgendeinen Einzelnen oder irgend jemandes Religion gerichtet, seht, überhaupt nicht. Wir glauben nicht daran. Wir glauben, daß wir wirklich echte Amerikaner sind, daß jeder Mensch das Vorrecht haben kann, Gott gemäß dem Gebot seines eigenen Gewissens anzubeten. Und wir möchten es immer so haben. Doch in jeder Gemeinde haben wir Lehre.

<sup>11</sup> Oft haben sie in Organisationen, Denominationen ein Glaubensbekenntnis. Und sie bleiben bei diesem Glaubensbekenntnis: "Dies ist unser Glaubensbekenntnis." Egal, was der Prediger denkt, er muß das Glaubensbekenntnis predigen, weil er in der Denomination ist.

<sup>12</sup> Und hier haben wir kein Glaubensbekenntnis, sondern Christus, das ist das Glaubensbekenntnis; und kein Gesetz, sondern Liebe; kein Buch, sondern die Bibel. Und Christus ist das Haupt; und die Bibel ist unser Textbuch; die Welt ist meine Gemeinde. Deshalb möchte ich—möchte ich nur in der Weise predigen, in der ich mich geführt fühle zu predigen und einfach in der Weise, wie ich es sehe.

<sup>13</sup> Und dann in dieser Zeit, indem ich besonders über diesen wirklich groben, harten, schneidenden Teil des Evangeliums spreche, doch wißt ihr, dies ist das Haus des Gerichts. "Gericht fängt an beim" (wo?) "Haus Gottes." Richtig. Hier ist es, wo Gericht beginnt. Und da sind. . . Wenn ihr hier zum Gericht gehen würdet und ihr ein Verfahren hättet, haben sie ein Gesetzbuch dort, sie müssen dieses Gesetz lesen, um herauszufinden, wofür ihr gerichtet werdet. Und so ist es im Haus Gottes, wir müssen es vom Wort Gottes nehmen.

<sup>14</sup> Und nun, viele Male in diesen Dingen, so seid sicher, dies jetzt zu erfassen, könnte ich falsch sein. Und meine Auslegung könnte falsch sein. Doch ich versuche, Es so nah wie möglich zu lesen und nur zu sagen, was Es sagt. Verbleibe einfach mit der Schrift, zu sagen, was Sie sagt.

<sup>15</sup> Und nun ist es einfach zu dumm, oder. . . Vielleicht ist es nicht der Wille des Herrn und vielleicht ist es, ich weiß nicht, daß ich gern einfach Woche für Woche in diesem Buch haben würde, einfach direkt hier zu bleiben und zu beobachten, wie es direkt da drüben in Daniel einhakt, und Daniel und Offenbarung und mit den Propheten verbindet.

<sup>16</sup> Und das ganze Wort Gottes ist in jedem Bißchen direkt verbunden. Sechshundert Bücher, von einer Anzahl Männer geschrieben, hunderte von Jahren auseinander, und nicht eins widerspricht dem anderen, nicht ein einziges. Jedes einzelne von ihnen vollkommen. Niemals wurde ein Stück Literatur wie Es in der ganzen Welt geschrieben.

<sup>17</sup> Sie haben zweitausend Jahre lang versucht, das Gebet des Herrn abzuändern. Ein Wort Dem hinzufügen oder eins Davon wegnehmen, um es besser zu machen. Ihr könnt es einfach nicht tun. Oh, Es ist vollkommen. Es ist das Wort Gottes.

<sup>18</sup> Und ich glaube, die—die Bibel ist das inspirierte Wort Gottes. Jedes Wort Davon ist inspiriert. Ich glaube nicht, nur *dies* ist nicht inspiriert und *dies* ist und *das* ist. Ich glaube, Es ist alles inspiriert. Es ist entweder alles richtig oder alles falsch; und wenn es ganz durcheinander ist, dann wissen wir nicht, was tun. Doch Es ist, jedes Bißchen, die Wahrheit. Ich bin bereit, jederzeit mein Leben zu opfern für das, was hier SO SPRICHT DER HERR ist.

<sup>19</sup> Nun, jetzt haben sie nur diese paar Abende. Und übrigens, wir werden Samstag abend Versammlung haben, gehen geradewegs genauso weiter, haben ein. . .

<sup>20</sup> Einige der Leute der Gemeinde sagten, sie wäre. . . wäre schmutzig, um Sonntag morgen in die Gemeinde zu kommen, da einige von ihnen sagten, sie würden Samstag abend nach der Versammlung bleiben und helfen, die Gemeinde zu säubern, damit die Leute nicht Sonntag morgen reinkommen müssen, oder die. . . oder sie müßten Sonntag nicht arbeiten, um—um die Gemeinde in Ordnung zu bringen. Wir haben nicht. . . Wir möchten. . . Ich bin kein Sabbatarier, möchte jedoch die—die Anbetung so gut ich kann respektieren.

<sup>21</sup> Und nun, dann denke ich, werde ich vielleicht morgen abend bekanntgeben, so der Herr will, worüber wir Samstag abend sprechen werden.

<sup>22</sup> Nun, heute abend ist: *Das Malzeichen Des Tieres*. Und morgen abend: *Das Siegel Gottes*. Sie sind die zwei wichtigsten. . . vermute ich, wichtigsten Themen, worüber heute gesprochen werden sollte, denn ich glaube wirklich, daß wir in der Zeit dieses Untersuchungsgerichts Gottes leben. Ich glaube, wir sind direkt am Tag davon. Und wir möchten nicht radikal sein. Wir möchten nicht fanatisch sein. Wir möchten einfach genauso vernünftig herangehen, wie es die Bibel hier sagen wird; und Das ist natürlich vollkommen.

<sup>23</sup> Und nun, während wir dies tun, hören wir heute so viele Menschen über das Malzeichen des Tieres sprechen. Ihr habt es lange gehört: "Was ist es? Was tut es? Wo? Wer wird es haben? Und

wenn sie es haben, was—was wird es ihnen tun? Was? Was? Könnte es euch schaden? Bringt es—bringt es irgendwelchen Schaden mit sich?”

<sup>24</sup> Na ja, nun, das möchten wir—möchten wir vom Wort Gottes herausfinden, die erste Sache: “Wird von einem Malzeichen des Tieres in der Bibel gesprochen?” Und die nächste Sache: “Welches Zeitalter wird es betreffen? Und wer werden die Menschen sein, die es haben werden? Und was würdet ihr tun? Könntet ihr es haben und es nicht wissen?” Und so weiter, das, einfach solche Fragen. So, nach meiner besten Erkenntnis, daß—daß dies eines der wichtigsten zwei Themen wäre, die ich mir in der Bibel denken könnte, *Das Malzeichen Des Tieres* und *Das Siegel Gottes*.

<sup>25</sup> Nun habe ich zunächst hier eine Schriftstelle bekommen, um zu zeigen, ob . . . oder habe es nur aufgeschrieben, damit ich mich Ihr direkt zuwenden könnte und das ist Heiliger . . . Zunächst einmal laßt uns gerade sehen, was das Malzeichen des Tieres ist und “Ist es gefährlich, dieses Malzeichen zu haben? Ist es?” Nun, in Offenbarung, dem 14. Kapitel und dem 9. Vers, ist es die Botschaft des dritten Engels. Nun, jeder Bibelgelehrte . . .

<sup>26</sup> Ich sehe Bruder Stanley hier und zwei oder drei mehr Prediger sitzen hier. Und gestern abend da waren einige Brüder vom Baptistenseminar in Louisville hier und vielleicht auch einige heute abend. Ich weiß es nicht. Und wahrscheinlich Methodisten, Baptisten, Katholiken und vielleicht orthodoxer Jude. Ich weiß es nicht. Doch es ist nicht . . .

<sup>27</sup> Dies ist nicht irgend jemandes Gefühle zu verletzen; überhaupt nicht. Und es ist einfach zur . . . Einfach die Weise, wie die Bibel geschrieben ist, Sie zu lesen und Sie euch selbst anschauen zu lassen. Und laßt uns Dem so vernünftig, wie wir nur wissen, annähern, in der Furcht Gottes, wissend, daß Er uns für unsere Worte richten wird. Unsere Worte werden uns entweder segnen oder uns am Tag des Gerichts verurteilen.

<sup>28</sup> Und wenn ich fühle, daß ich etwas weiß und es zurückhalte, dann wird Gott mich dafür am Tag des Gerichts bezahlen lassen; und Seelen mit ihren Händen sagen: “Bruder Branham, wenn du es uns nur gesagt hättest, wären wir heute nicht in diesem Zustand gewesen.”

<sup>29</sup> Ich möchte wie Paulus damals sagen: “Ich bin frei vom Blut aller Menschen. Denn ich habe nicht versäumt, euch den ganzen Ratschluß Gottes zu verkünden.” Das stimmt, einfach wie ich Es sehe; und wenn ich im Irrtum bin, dann vergib mir, Gott. Diese Dinge kommen niemals . . . ich ging nie zu irgendeinem Seminar, ging nie zu irgendeiner Schule, nahm nie das Wort von irgend jemand anderem Darüber. Ich ging direkt geradewegs mit Gebet in die Bibel. Und dies ist Göttlich durch den Heiligen Geist offenbart, demselben Engel Gottes, der mich lenkt, Visionen und so weiter zu sehen und die Heilung der Kranken. Und ihr könnt dadurch beurteilen, ob Es wahr wäre oder nicht.

<sup>30</sup> Nun, dies ist die Botschaft des dritten Engels zur Welt. Und wißt ihr was, die Botschaft des dritten Engels geht jetzt hervor, heute. Dies ist das Fliegen der dritten—Engel Botschaft, wenn du ein Bibelleser bist.

<sup>31</sup> Es gab drei Wehen, die dem folgten. Die erste geschah im Ersten Weltkrieg. Die zweite geschah im Zweiten Weltkrieg. Ihr seht, wo wir jetzt hineingehen. In Ordnung. Wir sind am Ende des Weges.

<sup>32</sup> Laßt uns das jetzt in unsere Gedanken bekommen, gerade bevor wir die Schrift lesen. Positionsmäßig müssen wir am Ende des Zeitalters sein. Wie lange? Ich weiß es nicht; niemand weiß es.

<sup>33</sup> Doch schaut, laßt uns geschichtlich sprechen. Die ersten zweitausend Jahre kam die Weltordnung zu einem Höhepunkt und Gott zerstörte die Welt mit Wasser. Wißt ihr das? [Versammlung sagt: “Amen.”—Verf.] Dann kam sie als neue Welt hervor. Und die zweiten zweitausend Jahre kam sie wieder zu ihrem Ende und Gott sandte Jesus. Stimmt das? [“Amen.”] Dies ist das Ende der nächsten zweitausend Jahre, 1954. “Und das Evangelium,” sagte Jesus, “das Werk würde verkürzt werden,” (wofür?) “der Auserwählten wegen oder kein Fleisch würde

errettet werden,” es wäre so böse. So sind wir in der Endzeit. Und dann das siebte, im Typ, ist das Tausendjährige Reich, eintausend Jahre.

<sup>34</sup> Wie Gott sechstausend Jahre wirkte, wissen wir, daß eintausend Jahre . . . “Ein Tag im Himmel ist wie eintausend Jahre auf Erden,” Zweiter Petrus. Seht? Nun und Gott baute die Welt in sechstausend Jahren. Und die Gemeinde wirkte jetzt sechstausend Jahre lang gegen Sünde. Und in der siebten Tausend ging Gott zur Ruhe und ruhte die siebte und jetzt ein Typ auf das Tausendjährige Reich für die Gemeinde, hier auf Erden zu leben, direkt hier in Körperform eintausend Jahre lang ohne Krankheit, Sorgen, Probleme oder Tod. Das gewaltige goldene Zeitalter kommt jetzt herein! Oh, dafür! Oh, ich liebe das Lied:

Die Erde stöhnt, schreit nach dem Tag süßer Freilassung,  
Wenn Jesus wieder zurück auf die Erde kommen wird. (Ich mag das.)  
Sünde und Sorgen, Schmerz und Tod dieser dunklen Welt werden aufhören,  
In einer herrlichen Regierung mit Jesus tausend Friedensjahre.

Die Bibel sagte: “Sie herrschten und regierten mit Christus tausend Jahre”, ein Tausendjähriges Reich. Nun, diese Botschaft des dritten Engels, direkt vor dem Kommen des Herrn, wenn das Siegel und das Malzeichen angebracht wurde. Nun, es wird ein gewaltiges Zusammentreiben geben, ein Zusammentreiben.

<sup>35</sup> Draußen im Westen, wenn wir rausgehen, ich pflegte es zu tun, tue es, seit ich ein kleiner Junge war, gehe zum Frühlingszusammentreiben und zum Herbstzusammentreiben hinaus, gehe in die Berge und bringe das Vieh herunter. Und nachdem wir das ganze Vieh, das wir finden können, bekommen haben, aus jedem Ort, dann sondern wir all die Un- . . . aus, diejenigen, die nicht zu uns gehören. Unsere haben eine Brandmarke und sie sind gebrandmarkt. Und wenn ihr je . . .

<sup>36</sup> Hat jemand je gesehen, wie sie Vieh brandmarken? Es ist eine ziemliche Sache, sie beim Brandmarken des Viehs zu beobachten. Die Kuh hat mir früher leid getan. Und es ist ein schrecklich krankmachendes Durcheinander, wenn ihr anfangt, Vieh zu brandmarken. Das Brandeisen aufzuheizen war früher meine Arbeit, das Eisen anzupacken. Und es auf einen jungen Stier, der da liegt, zu legen und seine Füße zusammengebunden; und ihm diese Brandmarke anzubringen und das Haar und Fleisch braten; werfe eine kleine Decke über ihn und mache ihn los. Und sprecht über Tempo! Er geht wirklich los. Doch schaut, er ist gebrandmarkt.

<sup>37</sup> Und das ist die Weise, wie Gott es mit uns tut. Ihr müßt zum Altar runtergelangen und ab und zu an Händen und Füßen gebunden werden. Doch Bruder, wenn der Heilige Geist euch je eine Brandmarke anbringt, mögt ihr einiges Rennen und Schreien tun, doch ihr seid gebrandmarkt. Das stimmt. Ihr seid dort. Wenn der Chef vorbeikommt, weiß Er, wohin ihr gehört.

Doch oh, für den verirrtten Jährling, den Burschen, der verdammt ist, unter die—die Viehdiebe zurückzukehren.

<sup>38</sup> Nun, die Brandmarkzeit. Und jetzt werden in diesem nur zwei Reiter sein, das wird Gott und Satan sein. Satan wird seine nehmen und Gott wird Seine nehmen. Heute abend werden wir gemäß dem Wort Gottes sehen, wer Satans Brandmarke trägt und morgen abend werden wir sehen, wer Gottes Brandmarke trägt.

<sup>39</sup> Nun, hier ist die Botschaft des Engels, der 9. Vers des 14. Kapitels. Lese ein paar dieser Schriftstellen hier, die ich aufgeschrieben habe. “Und der Engel . . .”

*Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder . . . Hand, so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist, und . . . wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm.*

<sup>40</sup> Wollen sicherlich nichts damit zu tun haben! Schaut.

*Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wenn jemand das Malzeichens seines Namens annimmt.*

41 Ich möchte nichts damit zu tun haben, ich bin sicher. Jawohl. Hört dem nächsten Vers zu, während ich darauf schaue.

*Hier ist das Ausharren der Heiligen, welche die Gebote Gottes und Glauben an Jesus Christus haben.*

42 Nun das 15. Kapitel und der 2. Vers. Und der . . .Hört jetzt, im 15. Kapitel und dem 2. Vers. Nun, wir lasen von da an, vom 14. und dem 9. Vers. Jetzt das 15. und der 2. Vers.

*Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde; und es entstand ein böses. . .schlimmes Geschwür an. . .Menschen, die das Malzeichen des Tieres hatten und sein Bild anbeteten.*

Das 16. Kapitel und der 2. Vers.

*Und mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben; und die Bewohner der Erde sind trunken geworden von dem Wein der Unzucht.*

43 Einen Moment mal. Ich bitte um Entschuldigung. Ich blätterte, muß zwei auf einmal umgeblättert haben. In Ordnung. Jetzt das 20. Kapitel und der 4. Vers. In Ordnung, hier haben wir es.

*Und ich sah Throne, und die, die sich darauf setzten, und das Gericht wurde ihnen übergeben; und ich sah die Seelen derer, die um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren und die, welche das Tier und sein Bild nicht angebetet und das Malzeichen nicht an ihre Stirn und an ihre Hand angenommen hatten und sie wurden lebendig und herrschten mit dem Christus tausend Jahre.*

44 Könnt nicht das Malzeichen des Tieres empfangen und dann Christus anbeten oder mit Ihm sein. "Doch wer auch immer das Tier oder sein Bild anbetet, wird in der Gegenwart Gottes und in der Gegenwart der heiligen Engeln gequält werden." Das ist, was der Herr darüber sagt.

45 Jetzt werden wir anfangen. Blättert in eurer Bibel jetzt zum 13. Kapitel der Offenbarung und wir beginnen in nur ein paar Augenblicken. Nun, dies ist sehr wesentlich. Und hört jetzt genau zu.

46 Zuerst wollen wir unser Thema von gestern abend aufnehmen. Gestern abend haben wir von den Gemeindezeitaltern genommen, wie wir Jesus in Seiner Gemeinde stehen sahen: "Sprach als die Stimme vieler Wasser; und Er hatte Haar wie Wolle; Augen wie Feuerflammen."

47 Denkt daran, die ganze—die Offenbarung ist eine Vision und symbolisch. Alles davon hat eine Bedeutung, deshalb müßt ihr genau aufpassen. Lest die Propheten, seht, was die Symbole bedeuteten, dann vergleicht es hier drüben, damit ihr erkennen werdet, was die Symbole wirklich bedeuten.

48 "Hatte Augen wie Feuerflammen," durchliefen die ganze Erde. Und wir fanden heraus, daß jene Flammen, wie. . .Schwerter, ein Schwert ging aus Seinem Mund hervor und ein zweischneidiges Schwert," und wir fanden heraus, daß dies das Wort Gottes war, welches aus dem Mund der Gemeinde hervorkam. "Und Es würde sogar bis zum Mark schneiden und ein Unterscheider der Gedanken und Gesinnungen des Herzens sein," Hebräer, das 4. Kapitel.

49 Wir sahen dort die Gemeinde in Ihrer Schönheit stehen; Christus direkt in Sie hineingeformt! Und die Gemeinde hatte ein weißes "Gewand" an. Und ihr bemerkt, Es war eine Frau, "über die Brust," bedeckte das Gewand Ihre Scham; und hatte eine "goldene Kordel," um es herumgezogen, das es um die Brust herum hielt. "Weiß," spricht von der Gerechtigkeit von Christus; und die "goldene Kordel" stellte das Evangelium dar. Das Predigen des Evangeliums bringt den Heiligen Geist über die Gemeinde, die Gerechtigkeit von Christus; hält es dort, gebunden mit dem Gürtel, dem Hüftgürtel.

<sup>50</sup> Dann stand Er auf "Füßen wie Erz, das im Ofen gebrannt war." Erz spricht von Göttlichem Gericht. Und Gott, um Seinen großen Schwur, den Er tat, zu beschwichtigen, sandte Er Christus und Christus befriedigte das Göttliche Gericht. Und dann ist die Gemeinde auf Göttlichem Gericht gegründet, Christus steht an Ihrer Stelle. Welch ein wunderschönes Bild: "Steht in Sieben Goldenen Leuchtern!"

<sup>51</sup> Und dann finden wir heraus, das erste Gemeindezeitalter, was sie hatten. Wieviele waren gestern abend hier, kann ich eure Hand sehen? In Ordnung, das ist fein. Das erste Gemeindezeitalter, fanden wir heraus, im Epheser Gemeindezeitalter hatten sie die Taufe des Heiligen Geistes. Und sie taufte die Menschen im Wasser und sie hatten die... Alle Arten von Zeichen und Wundern sollten den Gläubigen begleiten.

<sup>52</sup> Und wie Es drüben in jedem Gemeindezeitalter anfang auszugehen. Die zweite Runde, dritte Runde, dann durch das dunkle Zeitalter. Und sie kamen mit einem falschen Namen hervor, mit einer falschen Taufe, sowohl für Wasser als auch Heiligen Geist.

<sup>53</sup> Und dann kommen sie weiter herunter, das nächste Zeitalter und sie wurden ein bißchen heller. Und dann war dort eine Tür zum Öffnen zwischen dem Philadelphia und Laodizea Gemeindezeitalter.

<sup>54</sup> Und dann wurde Laodizea lauwarm und ging geradewegs aus Alledem heraus, bis Gott es aus Seinem Mund ausspie. Das stimmt. Das ist die Schrift.

<sup>55</sup> Und jeder geschichtlich orientierte und jeder orthodoxe Gläubige weiß, daß jene Sieben Gemeindezeitalter oder "Sieben Goldene Leuchter" wie die Bibel sagte, die Sieben Gemeindezeitalter waren. Wie das Alte Testament sich hier in dem Neuen typisiert und wie es einfach erlöschte.

<sup>56</sup> Doch es soll ein gewaltiges Schütteln und eine Erweckung geradewegs vor dem Schließen der Heidenzeit sein, bevor die Juden Es wieder aufnehmen.

<sup>57</sup> Denkt daran, den Heiden ist nur eine begrenzte Zeit der Gnade zugeordnet. Die Bibel sagte: "Sie würden die Mauern Jerusalems niedertrampeln," Jesus sagte: "bis die Heidenzeit beendet wäre." Das stimmt. Es hat eine endgültig gesetzte Zeit des Endes.

<sup>58</sup> Und wir finden die Dinge heraus, die sie damals taten. Wir bemerken die Zeichen und Wunder, die sie begleiteten, wie Christus ihnen sagte, wie wundervoll es war und wie sie waren. Dann fing das Licht an, schwächer und schwächer zu werden, ging aus. Und dann direkt beim Schließen wurde eine andere offene Tür für die Gemeinde gesetzt. Nun laßt uns gerade hier aufhören, bevor wir da hineingehen. Bemerk, laßt uns eine andere Prophetie aufnehmen, die in meine Gedanken kommt. Der Prophet sagte: "Es wird einen Tag geben, wenn es weder Tag noch Nacht sein wird."

<sup>59</sup> Bin ich zu laut? [Versammlung sagt: "Nein."—Verf.] Wenn ihr könnt, könnt ihr das ein wenig abstimmen... Ich weiß, es prallt zurück und deshalb spreche ich ein wenig laut, damit es die Menschen hinten sicher hören werden. Denn Dies ist sehr wichtig.

<sup>60</sup> "Und es wird eine Zeit geben, ein Tag," sagte der Prophet, "welcher weder Tag noch Nacht sein wird." Mit anderen Worten, es wäre Licht, doch es wird bewölkt sein, seht, ein bewölkter Tag. "Doch in der Abendzeit wird es Licht werden." Welch wunderschönes Bild!

<sup>61</sup> Nun, wenn die Dämmerung an diesem bewölkten Tag hereinbrach, das heißt, es werden Kriege und Schwierigkeiten und Auf-und-Abs und Zeiten und Gemeinden und Ismen und so sein. Es wird weder hell noch dunkel sein. Es wird eine Zeit sein, in der wir wissen, daß es einen Gott gibt und ein Evangelium, doch sie können nur einfach nicht durch Es hindurchsehen. Wißt ihr, was ich meine? Sie werden sagen: "Die Bibel sagte, daß sie *das* damals an Pfingsten taten, sie *das* in der frühen Gemeinde taten, sie diese Zeichen und Wunder hatten, doch unsere—unsere Gemeinde lehrt Das nicht." Seht, es ist bewölkt, weder dunkel noch Tag. "Doch dennoch glauben wir an Jesus Christus. Wir glauben an Sein zweites Kommen und wir wissen, Er kommt."

<sup>62</sup> Die Bibel sagte: “Es wird weder hell noch dunkel sein.” Ihr könntet es nicht Tag nennen und ihr könntet es nicht Nacht nennen. Doch beachtet: “In der Abendzeit wird es Licht werden,” in der Abendzeit!

<sup>63</sup> Wenn die östlichen Menschen . . . Dieses Buch ist ein östliches Buch; die Bibel. Als das Licht zuerst auf der frühen Gemeinde zu Ephesus anbrach, nun ja, wir erinnern uns und sahen, was damals stattfand; das Licht Gottes wurde durch Jesus Christus durch das erste Ausschütten des Heiligen Geistes gebracht. Es gab der ganzen Welt Licht und schrieb die Bibel. Stimmt das? [Versammlung: “Amen.”—Verf.]

<sup>64</sup> Nun verhiess Er der westlichen Welt, die Sonne geht im Osten am Anfang der Gnadenzeit auf und jetzt geht die Sonne im Westen über den westlichen Menschen unter. Wir sind die westlichen Menschen. [Bruder Branham klopft dreimal auf das Pult—Verf.] Und Er verhiess, daß es eine Erweckung gäbe und daß es Licht in der Abendzeit gäbe. Wir sind hier. Das Licht scheint “und die Dunkelheit erfaßt Es nicht.” Das ist es. “Die Menschen lieben die bösen Taten mehr als die guten Taten.”

<sup>65</sup> Doch sie ist gerade dabei, da drüben am Horizont unterzugehen. Und das kleine Licht, das wir haben, haltet Daran fest. Schaut, es ist dieselbe Sonne, die da drüben über den Juden aufging, geht hier über den Heiden unter. Durch all die Zeitalter hier, durch diese zweitausend Jahre, hatten sie *dies* und *das* und Organisationen und Zeiten und *dies* und *das*. Und die Menschen wissen nicht, wo sie stehen.

<sup>66</sup> Doch die Bibel verhiess, Gott tat es durch den Propheten, daß: “In der Abendzeit wäre es Licht.” Es wird Licht in der Abendzeit sein. Ich glaube, wir sind hier. Die Sonne geht unter. Die ganze Natur stöhnt, schreit nach diesem Tag. Beachtet.

<sup>67</sup> Nun finden wir heraus, daß, was sie da im ersten Gemeindezeitalter hatten, sie hatten eine merkwürdige Lehre. Die erste Sache, es wurden einfach einige “Werke.” Er sagte: “Du haßtest die Werke der Nikolaiten.”

<sup>68</sup> Ich frage mich, was die Nikolaiten waren? Ich ging das durch und durch die Geschichte, immer und immer wieder, durch die besten Kommentare, die ich finden konnte und niemand kann es wissen, außer daß es ein Glaubensbekenntnis war, das durch einen Mann, Nic, Nicolas, begann, welcher einer der Apostel gewesen sein sollte, der irgendwie auf Abwege geriet. Er legte sich ein Glaubensbekenntnis zurecht oder so etwas und von da fingen die Nikolaiten an. Es waren zuerst Werke. Und was “Werke” in Ephesus waren, wurde im nächsten Gemeindezeitalter eine “Lehre.” Und ging dann in die dunklen Zeitalter der Verfolgung.

<sup>69</sup> Nun wurde die gleiche nikolaitische Lehre, die hier in der ersten Gemeinde anfang, nach den ersten drei oder vier Runden von Aposteln, ein Werk. Sie fingen an zu denken: “Nun ja, *dies* wäre Es.” Nun alle von euch wissen, wie es ausgeht und ihr Bibelleser.

<sup>70</sup> Nun, es fing ungefähr 600 AD an und . . . oder 306, was sie die Bekehrung von Konstantin nennen. Er war nie bekehrt. Der Bursche, der die schmutzigen Dinge tun würde, welche dieser Mann tat, war nicht bekehrt. Das stimmt. Die einzige Sache, die er je tat, die überhaupt irgendwelche—irgendwelche Religion hatte, er brachte ein Kreuz an die Kirche der Heiligen Sofia an. War das nicht etwas, um dafür zum Himmel zu gehen? In Ordnung. Er erzählte den Christen, wenn er den Krieg gewinnen würde, würde er ein Christ werden. Und sie beteten. Und ging aus und gewann den Krieg oder gewann den Kampf und er kam zurück und sagte: “Nun gut, ich werde der Gemeinde beitreten.” Ein sehr herrlicher Typ auf das lauwarme Gemeindemitglied heute. Das stimmt. Brachte das Kreuz oben auf der Kirche an.

<sup>71</sup> Nach seinem Tod . . . Er hatte zwei Söhne, drei Söhne; Konstantin, Konstantinus und Konstans-tinople, was begann, den Osten und Westen von Rom zu machen und sie teilten sich. Und darin wurde es dann während dieser Zeit das Osmanenreich.

<sup>72</sup> Und dann, sie, ungefähr in der zweiten Runde, oder dritten, vierten Runde der Apostel; und dann, die erste Sache, wißt ihr, fingen sie an, untereinander zu streiten. Und sie trennten sich, ein kleiner Ismus.

<sup>73</sup> Jeder, ihr nehmt eine Gemeinde. . . Dort, als die Wesleyanische Methodistengemeinde in Macht war, sie war Macht, als John Wesley hier war. Die Lutheraner waren an ihrem Tag; und jeder. Doch laßt einmal den Gründer sterben, dann geraten sie auf Abwege.

<sup>74</sup> Als der Herr damals da drüben zuerst erschien; als sie wollten, daß ich begann, eine Organisation Damit zu machen, und so weiter. Ich kam hier hoch und ich sah, wo Dwight Moody, ein großartiger Gründer des Moody Bibel Institutes. Und ich dachte: "Wenn Dwight Moody auf dieses Bibel Institut blicken könnte; wofür dieser Mann stand und was sie jetzt tun!"

<sup>75</sup> Nun ja, ich sagte: "Schaut her, schaut, was wenn—was wenn Wesley, Calvin, Knox, Finney, Sankey oder Finney, jeder von ihnen, heute auferstehen könnte und ihre Gemeinde sähe, wo sie steht!" Oh my! Seht, die erste Runde, wenn der Mann dort steht, hält er die Wahrheit.

<sup>76</sup> Schaut Dr. Dowie in Zion Stadt an, ja doch, heute lachen sie Göttlicher Heilung ins Gesicht, wo die—die Stadt darauf gegründet war. Doch als Dowie starb, wer stand dann auf. . . Blake, John Lake und sie alle. Dann, die erste Sache, wißt ihr, sie hat sich nun herumgewunden, bis die Assemblies of God hineingelangt sind und ein großer Haufen Formaler und alles. Und die—die Gemeinde ist am Ende und zurückgefallen und in einem schrecklichen Zustand.

<sup>77</sup> So fand ich dies, die Bibel sagte: "David diente dem Herrn gut in seiner Generation."

<sup>78</sup> So sagte ich: "Herr, ich möchte keine Organisation. Laß mich Dir mit meinem ganzen Herzen dienen, während ich hier lebe." Das stimmt. "Als nächstes wirst Du einen anderen Mann haben, wenn ich gegangen bin. Du wirst jemanden haben, der den Platz einnimmt." Das ist alles.

<sup>79</sup> Versucht nicht, auf etwas anderem zu bauen. Ihr könnt kein Feuer auf demselben Grund bauen. Israel mußte weiterreisen. Wenn sie anhielten, fielen sie zurück. Sie mußten sich jeden Abend weiterbewegen; jeden Abend ein neues Feuer bauen; sich einfach weiterbewegen. Und das müssen wir tun. Was Luther hatte war fein; das war für Luthers Tag. Was Wesley hatte war fein; das war Wesleys Tag. Was die Heiligkeitsleute hatten, das war fein; das war ihr Tag. Wir leben an einem anderen Tag. Jetzt bewegen wir—bewegen wir uns weiter. Und wenn es nach uns einen Tag geben wird, wird es genauso geschehen. Doch laßt uns im Licht wandeln, während das Licht jetzt hier ist.

<sup>80</sup> Und ich bemerke dies, daß als es diese Lehre wurde, die erste Sache, wißt ihr, bis es in einen Haufen von Ismen zerbrach, dann wurden die Römer bekehrt. Nun, das römische Reich, seit es in den Tagen von—von Rom zuerst übernommen wurde und die Heidenwelt drüben von den Griechen nach dem Fall Alexanders des Großen gewann, ist die vorherrschende Nation der Welt gewesen; das römische Volk, das Heidenzeitalter. Daniel sagte es so in der Vision. Wir werden in ein—in ein paar Augenblicken dazu kommen. Doch es hatte immer die vorherrschende Macht über die Welt; die Römer.

<sup>81</sup> Und dann finden wir dann dort heraus, daß sie eine Gemeinde organisierten. Ein Haufen Leute kam zusammen, ungefähr 606 und bezeichneten sich selbst "die frühen Väter", die Väter der Gemeinde. Gruppen von Männern kamen zusammen und hielten Beratung über das, was sie tun mußten, und sie bauten eine Organisation auf.

<sup>82</sup> Und laßt mich hier sagen, meine lieben Christenfreunde, sowohl Protestanten als auch Katholiken. Und nun, ich vermute, ich habe katholische Freunde hier sitzen; ich sage dies nicht, um eure Gefühle zu verletzen. Denn wartet einfach ein paar Augenblicke und wir werden auch den Branham Tabernakel einbeziehen, seht, einen Moment mal. Wir müssen nur das Evangelium, wie Es hier liegt, predigen. [Bruder Branham klopft fünfmal auf das Pult—Verf.] Ganz gleich wo. . . Johannes sagte: "Die Axt ist an die Wurzel des Baumes gelegt," laßt die Späne fliegen, wo immer sie wollen. Das stimmt. Er muß die Bäume und Dinge fällen.

<sup>83</sup> Doch schaut, darin organisierten sie die erste Gemeinde. Und sie kamen zusammen und organisierten die erste Gemeinde, welche die Weltkirche oder die katholische Kirche in Rom genannt wurde. Und die Katholiken sagen, daß er die "Mutterkirche" ist. Und das stimmt genau. Es ist die Mutterkirche der Organisation. Korrekt. Es ist das erste Mal in der ganzen Weltgeschichte, daß je eine Gemeinde organisiert war; war niemals vom Anbeginn der Zeit.

<sup>84</sup> Während der Zeit Israels waren sie keine—waren sie keine Organisation. Sie waren eine Rasse, keine Organisation. Und sie. . .Jesus Christus organisierte nie eine Gemeinde. Keiner der Apostel organisierte je eine Gemeinde. Und zu keiner Zeit danach, in den nachfolgenden drei oder vier Generationen nach ihnen, organisierten sie je eine Gemeinde. Ich möchte, daß ihr mir die Geschichte bringt und euren Finger auf die. . .Zeigt mir, wo es ist. Und ich habe Josephus gelesen und all die hervorragendsten Historiker, die wir heute in der Welt haben, von denen ich weiß, denn ich muß sicher sein. Ich mache diese Behauptung vor tausenden von Menschen: ihr müßt in der Lage sein, es zu stützen und zu beweisen, wovon ihr sprecht. Das stimmt. Es gab nie eine Organisation. Und nicht. . .

<sup>85</sup> Und Petrus gründete niemals die katholische Kirche. Ich möchte eine Geschichte oder ein bißchen Schriftstelle. Petrus war ein verheirateter Mann. Ihr sagtet, er war ein Papst. Er hätte kein Papst sein können. Petrus war ein verheirateter Mann. Die Bibel sagte: "Die Mutter seiner Frau war krank mit einem—mit einem Fieber und Jesus heilte sie." Und soweit ich weiß, war Petrus nie in Rom. Und es gibt keine Geschichte, die zeigt, daß Petrus jemals in Rom war. Und das ist ein Irrtum.

<sup>86</sup> Doch sie organisierten und bauten eine Gemeinde zusammen, die Weltkirche genannt. Dort machten sie ein Weltgebet. Sie hatten vollkommene Harmonie; jeder mußte zusammen sein, jeder dieselbe Sache sagen. Dasselbe Gebet wurde gesagt.

<sup>87</sup> Und sie nahmen einen Haufen Schriftstellen, nahmen sie aus der Bibel, viele von ihnen und machten andere. Es ist kein einziges Mal Fegefeuer in all den heiligen Büchern der Bibel erwähnt; keine "Gegrüßet seist du Marias", nichts wie das. Es ist immer gegensätzlich, dagegen, überall in der Schrift. War nie, jemals. Und wenn ihr irgendeine Stelle findet, habt ihr das Vorrecht, morgen abend zu kommen und mich zu korrigieren. Es ist nicht da, nirgendwo; bringt euren Priester oder Pastor. Es gibt keine Stelle in der Schrift, wo es je erwähnt ist.

<sup>88</sup> Das einzige kleine Buch der Makkabäer, das zu Diesem hinzugefügt wurde, was nicht inspiriert ist; die Dinge, die in Dies hineingelegt wurden oder aus Diesem herausgenommen wurden. *Diese* Bibel ist die Einzige. Die. . .Es ist durch die frühen Gründer oder jedem der frühen Kirchenhistoriker oder jemals von den orthodoxen Juden anerkannt worden und niemals, nichts außer diese Bibel, die wir heute haben.

<sup>89</sup> Nun, in diesem dann, hört jetzt gut zu. Denkt ihr jetzt, die Katholiken bekommen Prügel? Einen Augenblick mal, seht.

<sup>90</sup> Nun, dann organisierten sie die katholische Kirche und sie begannen eine Verfolgung, daß sie würden. . .Ihr mußtet jeden, überall, die Gemeinde und Staat, zusammen vereinigen und vom heidnischen Rom zum päpstlichen Rom hereinbringen. Mit anderen Worten, von einem heidnischen Aberglauben nahmen sie Christentum in ihrer eigenen Form an. Seht? Sie konnten nicht verstehen, warum dieser Mann stehen würde und zu nichts beten würde. Sie waren Heiden, deshalb nahmen sie einfach Venus herunter und setzen Maria darauf; sie nahmen Jupiter herunter, setzten Petrus darauf; irgendeine Art Standbild der Anbetung. Nun, und sie beteten davor an. Und sie machten ein Weltgebet, sagten es in Latein, damit es nie fehlen würde und so weiter, sagen sie immer dasselbe.

<sup>91</sup> Und ihr könnt nicht mit einem katholischen Priester oder keinem Katholiken auf der Grundlage der Bibel diskutieren oder debattieren.

<sup>92</sup> Einer saß, dieser junge Priester hier unten, saß gerade kürzlich in meinem Haus. Er sagte: “Ihr Protestanten, ihr lest die Bibel und bleibt Zuhause. Wir Katholiken gehen zur Kirche und beten an.”

Ich sagte: “Aber was? Das ist es. Jetzt beantworte mir das.”

Er sagte: “Gott ist in Seiner Kirche.”

<sup>93</sup> Ich sagte: “Er . . .Kein bißchen Schrift sagt es so.” Ich sagte: “Gott ist in Seinem Wort. Er sagte: ‘Laßt jedes Menschen Wort eine Lüge sein und Meines wahr.’”

<sup>94</sup> Er sagte: “Denkst du nicht, daß die ganze Gruppe Männer, die zusammen beraten, mehr Autorität haben würde als nur ein Mann?”

<sup>95</sup> Ich sagte: “Nein. Wenn der eine Mann im Willen Gottes ist, hat er die Wahrheit.” Hat es immer bewiesen.

<sup>96</sup> Wie mit Joschafat und Micha, die Lektion, die wir gerade neulich hatten, letzten Sonntag, als Micha da heraufging. Und vierhundert Prediger standen, sagten: “Geh herauf! Der Herr ist mir dir. Geh herauf! Der Herr ist mit dir.”

Joschafat sagte: “Gibt es nicht noch einen hier?”

Er sagte: “Da ist Micha, doch ich hasse ihn.”

Sagte: “Laßt hören, was er sagt.”

Sagte: “Gehe nur herauf, doch ich habe Israel gesehen, zerstreut wie Schafe.”

Sagte: “Habe ich es dir nicht gesagt?” Seht?

<sup>97</sup> So, wer war da richtig? Wenn vierhundert ausgebildete Propheten vor dem Mann standen und dennoch hatte ein kleiner alter zerlumpfter Heiliger-Roller, der da hinten stand, die Wahrheit. Das stimmt. Das ist wahr. Er hatte sie. Er hatte die Wahrheit. Ihm wurde auf den Mund gehauen und darüber geschlagen, doch er hatte die Wahrheit.

<sup>98</sup> So, es macht nichts aus, wieviele *dies* oder wieviele *das* sagen, es ist was SO SPRICHT DER HERR ist. Das ist wahr. Ihr müßt viele Male allein stehen, wenn ihr auf dem Wort Gottes steht, doch seid sicher mit dem zu stehen, was der Herr gesagt hat.

<sup>99</sup> Nun, sie organisierten diese Kirche, gewaltiger Leib, die katholische Kirche, welche heute die vorherrschende aller Religionen im christlichen Bereich ist, ist Katholizismus. Doch sie sagen: “Ihr braucht nicht . . .Wir tun nicht . . .”

<sup>100</sup> Ihr sagt: “Woher nehmt ihr ‘nicht Fleischessen’? Woher nehmt ihr ‘der Priester nicht heiraten’? Woher nehmt ihr dies?”

<sup>101</sup> Sagte: “Wir lehren nicht die Bibel.” [Bruder Branham klopft mehrere Male auf das Pult—Verf.] Sagte: “Die Kirche ist die Stimme. Ganz gleich, was die Bibel sagt; es ist, was die Kirche sagt.”

<sup>102</sup> Doch Gott sagte: “Laßt jedes Menschen Wort eine Lüge sein und Meines wahr sein.” [Bruder Branham klopft dreimal auf das Pult—Verf.] Jetzt müßt ihr eure Wahl treffen.

<sup>103</sup> Nun, dieser Nikolaite war eine Lehre geworden und wurde dann eine Verfolgung. Nun, hier kommt es in den letzten Tagen heraus. Dann kommt da eine Oase, durch die dunklen Zeitalter und die Verfolgung; dann kommt da ein Ablassen in der ersten Reformation, was Martin Luther war. Martin Luther protestierte gegen die katholische Kirche, deswegen ging er da raus und nahm jenes Abendmahl . . .

Und sie sagten: “Dies ist der Leib Christi.”

<sup>104</sup> Er sagte: “Es ist nicht der Leib Christi. Es ist eine Hostie. Und das ist alles.”

<sup>105</sup> Sie glauben, daß es eine heilige Eucharistie ist, was “*Eine heilige Eucharistie* bedeutet ‘Heiliger Geist.’ Und wenn ihr das nehmt, nehmt ihr den Heiligen Geist in euren Leib.” Und das ist falsch.

Der Heilige Geist ist die Taufe des Geistes.

<sup>106</sup> Weder: “Als der Tag des Pfingstfestes erfüllt war, kam ein Priester herauf und gab ihnen die heilige Eucharistie, eine Hostie auf ihre Zunge.” Noch: “Ein Priester kam herauf und sprengte etwas Wasser auf sie und schüttelte ihre Hand.” Nein, mein Herr.

<sup>107</sup> Doch es kam ein Brausen aus dem Himmel wie ein gewaltiger rauschender Wind, der das ganze Haus erfüllte, wo sie saßen.” Das ist die Schrift. Das ist es, was richtig ist. Das geschah in jener Gemeinde und das geschah, wenn das Licht an diesem Tag scheint. Da ist es, wo das Licht da durchbrach; und hier ist es, wo das Licht hier durchbricht.

<sup>108</sup> Nun wenn irgendeine Schriftstelle, die ich nenne, in Frage gestellt wird, legt sie einfach auf. . . Ich werde euch die Stelle sagen, wo sie ist, seht, in der Schrift. In Ordnung. Weil einfach in so kurzer Zeit wie dieser. . . Gewöhnlich, wenn wir Es durchkämmen, nehmen wir Wochen und Monate. Einfach jede Schriftstelle, machen es ausfindig, haben die Menschen mit ihrer Bibel. Doch wenn Es in Frage gestellt wird, laßt es mich einfach wissen. In Ordnung.

<sup>109</sup> Dann Martin Luther. Dann nach Martin Luther kam John Wesley.

<sup>110</sup> Martin Luther kam mit dem Katechismus heraus, eine ganze Menge von Sachen. Er kam mit einer Taufe heraus, er kam mit einer Dreiheit heraus, Dreieinigkeitstaufe, was nie in der Bibel gelehrt wurde, nie in der Bibel gelehrt wurde. Es gab nie jemanden, der je in einer Dreiheitstaufe in der Bibel getauft wurde. Wenn es so ist, kommt zeigt mir, wo es ist. Es ist nicht da.

<sup>111</sup> Die einzige Weise, in der sie beauftragt waren, getauft zu werden, war: “Geht und lehrt alle Nationen,” sagte Er damals, “und tauft sie auf den Namen,” nicht in dem Namen, “auf den Namen; Vater, Sohn, Heiliger Geist.” Und die Jünger drehten sich geradewegs herum und taufte jeden auf den Namen von “Jesus Christus,” und beauftragten, falls jemand in irgendeiner anderen Weise getauft worden war, er kommen mußte und noch mal getauft werden mußte, bevor sie den Heiligen Geist bekommen konnten. Und hier kam die katholische Kirche heraus. . .

<sup>112</sup> Legt eine Stelle in der Bibel vor, wo irgendeine Person je in dem Namen “des Vaters, Sohnes, Heiligen Geistes” getauft wurde. Das ist ganz schön unverblümt, nicht wahr? Samstag abend ist der Frageabend, ich werde es bekommen, wir werden das klarziehen. In Ordnung. In Ordnung. Ich möchte jemanden, der mir eine Stelle zeigen kann, wo irgendeine Person je in dem Namen “des Vaters, Sohnes, Heiligen Geistes” getauft wurde, ich werde vom Pult weggehen und sagen, daß ich ein Heuchler bin. Wenn jemand auf irgendeine andere Weise getauft war, mußte er kommen und noch einmal getauft werden auf den Namen von “Jesus Christus”, um den Heiligen Geist zu empfangen. Das stimmt genau. Das ist, was die Bibel sagte.

<sup>113</sup> Nun, ihr seht, nehmen wir Theorie anstatt Wahrheit. Jetzt schaut auf die Schrift. Sagt nicht, daß “Nun ja, Bruder Branham sagte.” Schaut ihr jetzt in die Schrift. Bekommt eure Konkordanz und schlägt es nach. Und dann, sobald. . .

<sup>114</sup> Ihr bemerkt, jedes einzelne der Gemeindezeitalter hatte Seinen Namen, bis es durch dieses dunkle Gemeindezeitalter kam.

<sup>115</sup> Und schaut, das ist ein Bild auf damals drüben in—in der orthodoxen Gemeinde. Als das dunkelste Zeitalter der Juden war, als Ahab im Aufschwung nach—nach dem großen König vor ihm war; und davor war Israel in einem schönen Zustand. Und Ahab kam als ein Grenzliniengläubiger herein, in einem lauwarmen Zustand, und ging hinüber und heiratete diese kleine Prinzessin Isebel, welche eine Götzendienerin war und brachte sie herein und brachte Götzendienst nach Israel. erinnert ihr euch nicht? Das sehr schöne Muster.

<sup>116</sup> Als Protestantismus ins Römertum hineinheiratete, brachten sie im dunklen Zeitalter wiederum Götzendienst ins Christentum; genau—genau, geographisch.

<sup>117</sup> Jetzt beobachtet, wenn es auf dieser Seite herauskommt. Hier habt ihr was? Einen Ersatz für den Heiligen Geist; eine Hostie. Einen Ersatz für die Wassertaufe auf den Namen von Jesus Christus; Vater, Sohn, Heiliger Geist. Sie ersetzten alles. Ich kann es nehmen und durch die Schrift beweisen; Ersatz auf Ersatz.

<sup>118</sup> Und Martin Luther stimmte damit überein. John Wesley kommt geradewegs mit derselben Sache und stimmte damit überein. Es gab nie jemanden in der Bibel, je besprengt. Es gab nie solch eine Sache. Es gab solch eine Sache nicht in der Bibel, überhaupt keinen Auftrag oder Anweisung dafür, doch ihr erlaubt es. Das stimmt. Ihr erlaubt es. Sie kommen heraus und haben diesen kleinen Salzstreuer und sprengen es auf euch. Warum? Die katholische Kirche fing es an und ihr beugt euch dazu. Richtig.

<sup>119</sup> Bursche sagte neulich, sagte: "Du bist kein . . . Du, Du bist einfach ein Nicht-Katholike. Du bist . . ."

<sup>120</sup> Ich sagte: "Nein, Bruder. Ich bin ein Protestant. Ich protestiere gegen die Sache." Das stimmt. Als Prediger des Evangeliums mit den Kindern Gottes als meine Kandidaten für den Himmel hier und ich muß für sie predigen und sitze als ein Lehrer mit Zeichen und Wundern vor ihnen, wäre ich ein Heuchler, wenn ich nicht für das stehen würde, was wahr ist. Ich sagte: "Ja, mein Herr. Ich werde dazu stehen, wenn es mich tötet. Ich werde es tun. Ich—ich werde nur die Bibel lehren."

<sup>121</sup> Und ich bin jederzeit bereit, Es mit jedermann zu diskutieren, seht; laßt es den Papst von Rom oder Erzbischof oder was immer er ist, sein. Seht? Ja, mein Herr. Das stimmt. Wenn ich im Irrtum bin, kommt, zeigt es mir. Nun, ich bin nicht im Irrtum, weil ich die Schrift zitiere. Ihr . . . Ich werde nicht euer Textbuch nehmen. Dies ist das Textbuch, direkt hier. [Bruder Branham klopft viermal—Verf.]

<sup>122</sup> Nun, dann bemerkt ihr, fingen sie an, mit diesem ganzen Formalen herauszukommen.

Nun, in den letzten Tagen wird eine Verfolgung kommen.

<sup>123</sup> Jetzt sind wir ungefähr zunächst einmal bei Offenbarung, dem 13. Kapitel. Wenn ihr jetzt bemerken wollt, hier unten im Kapitel, sagte: "Ich sah und siehe, ein Lamm stand auf dem Berg Sinai . . ." Nein, ich bitte um Entschuldigung, ich bin im falschen Vers, dem falschen Kapitel, dem 14., 13. Kapitel:

*. . . er stand auf dem Sand des Meeres.*

*Und ich sah aus dem Meer ein Tier heraufkommen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe und auf—auf seinen Köpfen den Namen der Lästerung.*

<sup>124</sup> Was ist *Lästerung*? Es ist "sich lustig machen, spotten, darüber sprechen." Nun beachtet, er hatte "sieben Köpfe, zehn Hörner." Und beobachtet, wenn er "aus dem Meer heraufkommt." Jetzt Offenbarung 17, für euch, die ihr es niederschreibt, 17.15, sagte, daß die—daß die *Wasser* "Dichte und Menschenmengen" darstellen. So, dieses *Tier* stellt "Macht, unchristliche Macht" dar. "Tier der Beute erhob sich aus dem Volk und er stand auf dem Sand des Meeres. Und ich sah das Tier . . ."

*Und das Tier, das ich sah, war . . . einem Panther . . . seine Füße wie die eines Bären . . . sein Maul . . . eines Löwen Maul. Und der Drache gab ihm seine Kraft und . . . Thron und große Macht.*

<sup>125</sup> "Der Drache!" Wir ziehen jetzt zwei Dinge in Betracht. Beobachtet dieses Tier. Es hatte vier verschiedene Charaktereigenschaften in sich.

<sup>126</sup> Und wenn ihr Daniel 7 nehmen wollt, ihr, die ihr es niederschreibt, Daniel 7. Daniel sah dieselbe Vision, achthundert Jahre vor diesem, sah die Vision. Er sah jene Tiere sich voneinander am Anfang der Heidenherrschaft trennen.

<sup>127</sup> Und hier sind sie, Johannes sah es und das Ende der Heidenherrschaft, alle vier jener Tiere in einem dargestellt. Dieselben alten Teufel, Dämonen, die jedes Königreich der Römer hindurch besetzten, und die Griechen und so weiter bis zur Heidendispensation hinunter, sind geradewegs heruntergekommen und vereinigte alles in einem Tier. Wir werden ihn direkt finden und sehen, wer er ist. Richtig. All jene, Panther, Löwe, all das, der Drache. Wieviele wissen, was der Drache ist? Der *Drache* stellt "Rom" dar. Jawohl.

<sup>128</sup> Laßt uns das lesen. Das, das ist irgendwie in euren Gedanken in Frage gestellt. Gebt mir nur einen Augenblick hier Offenbarung, das 12. Kapitel. Laßt uns hier schauen, Offenbarung 12. Nun schaut.

*Und ein großes Zeichen erschien im Himmel: Eine Frau. . .*

<sup>129</sup> Was stellt eine *Frau* dar? Die "Gemeinde." Dies ist die—dies ist die Braut hier. Dies ist die Gemeinde, die echte Gemeinde.

*. . . eine Frau, bekleidet mit der Sonne, und der Mond unter ihren Füßen. . .*

<sup>130</sup> Schaut, der Mond unter ihren. . . "Die Sonne auf ihrem Haupt, der Mond unter ihren Füßen." Die *Sonne* war die "Gnadenzeit." Und der *Mond* war die "Zeit des Gesetzes." Die *Frau* war die "orthodoxe Gemeinde," und sie stand über dem Gesetz. Das Gesetz verging, denn das Gesetz war ein Schatten auf die guten Dinge, die kommen sollten. Stimmt das? Der Mond ist nur ein Schatten, wie die Sonne auf den Mond reflektiert (stimmt das?), macht den Mond. Und das Gesetz war unter ihren Füßen; sie hatte jenen Tag durchlebt. Und beachtet, wie sie hier jetzt gekleidet war.

*. . . und unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt ein Kranz von zwölf Sternen.* (Die Gemeinde ist mit der Lehre der zwölf Apostel gekrönt, seht.)

*Und sie ist schwanger und schreit in Geburtswehen. . . Schmerzen und soll gebären.* (Das war die orthodoxe Gemeinde. Beachtet.)

*Und—und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: und siehe, ein großer, feuerroter Drache, der sieben Köpfe. . . (seht, merkt euch jetzt diese sieben, "sieben Köpfe," immer). . . sieben Köpfe. . . zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Diademe. . .*

*Nun und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels fort; und er warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor der Frau, die im Begriff war, zu gebären, um, wenn sie geboren hätte, ihr Kind zu verschlingen.* (Schaut!)

*Und sie gebar einen Sohn, ein männliches Kind, der alle Nationen hüten soll mit eisernem Stab; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron.*

<sup>131</sup> Die orthodoxe Gemeinde stand da; die Sonne schien herunter; die Lehre der zwölf Apostel. In Ordnung. Mit dem Mond unter ihren Füßen, dem Gesetz, dem Schatten der Dinge, die kommen sollten; jetzt scheint das Evangeliumslicht, das Gesetz verblaßte, als die Sonne herauskam.

<sup>132</sup> "Sie war in Schmerzen, um entbunden zu werden und sie brachte ein männliches Kind hervor," was Christus Jesus war, "und Er wurde zu Gott entrückt. Doch sobald. . ." Hier ist es. Sobald der Drache, was der Teufel war, sah, daß die Frau im Begriff war zu gebären, stand er direkt neben ihr, um Sein Kind zu verschlingen, sobald Es geboren wäre."

<sup>133</sup> Und als Jesus geboren war, erteilte das Römische Reich einen Erlaß, alle Kinder bis zum Alter von zwei Jahren zu bekommen, um Christus Jesus zu töten. Und Gott zog die Wolle über seine Augen und nahm Ihn nach Ägypten hinunter und verbarg Ihn, auf dieselbe Weise, wie Er es auch bei Mose tat.

<sup>134</sup> Da ist der rote Drache, der Teufel. Wo ist sein Sitz? In. . . Nicht in Rußland; in Rom! Und sagte: "Der Teufel gibt ihm seinen Sitz und seine Autorität, roter Drache," nicht Rußland.

<sup>135</sup> Ich höre gewaltige Prediger sagen: "Der Russe ist der Antichrist."

<sup>136</sup> Ja doch, der Russe hat mit dem Antichristen nichts zu tun. Das ist Kommunismus. Die Unaufrichtigkeit von Protestantismus und Katholizismus hat Kommunismus produziert. Der Grund, warum Rußland sie da rauswarf war, weil sie das ganze Geld hatten. Und hatten alle Gebete zu ihren Heiligen gesprochen, so bauten sie die größten Gebäude und hatten den ganzen Reichtum des Volkes und bündelten es so zusammen. Und sie sahen, sie lebten nicht anders und waren nicht anders als alle übrigen der Welt und sie speiten es aus und formten Kommunismus.

<sup>137</sup> Wenn ihr mir jetzt noch einen Abend geben wollt, wenn Gott es tut, werde ich euch beweisen, daß Kommunismus direkt in die Hände vom Allmächtigen Gott spielt, um den römischen ci- . . . zu

zerstören. Und denkt daran, ich sage dies als Gottes Prophet, das russische Reich wird eine Atombombe irgendeiner Art auf die Vatikan Stadt werfen und sie in einer Stunde zerstören. SO SPRICHT DER HERR. Und die Bibel sagte, daß Gott diese hartherzigen Männer nahm und sie in Seine Hände nahm und sie Instrumente in Seinen Händen waren, "um Seinen Willen zu erfüllen," und genau das zu ihr zurückzubringen, was ihr zusteht. Das stimmt genau. Das ist das Wort.

<sup>138</sup> Bruder, du erkennst einfach nicht, wie listig diese Dinge sind! Denkt daran, Jesus Christus sagte, daß der Antichrist so dicht herankäme, bis es selbst die Auserwählten verführen würde. Sagte: Laßt euch nun von niemanden verführen." Sagte: "Seid nicht wie Heiden, sagt euer Gebet immer wieder, 'Gegrüßet seist du Maria, gesegnet bist du, voller Gnade und gesegnet sind die . . .'" Sagte: "Seid nicht wie Heiden, gebrauchen leere Wiederholungen." Er sagte: "Und nennt keinen Menschen 'Vater,' weder gemäß dieser Erde, noch . . . weil ihr einen Vater habt und das ist im Himmel."

<sup>139</sup> Doch ihr dreht euch herum, ignoriert das, ihr tut es ohnehin, weil es beliebt ist. Der Teufel hat immer eine beliebte Sache gehabt. Es ist immer so gewesen, von Anfang an, "eine Religionsform." Kain hatte dieselbe Sache. Hier bewegt sich sein Geist direkt hier durch den Antichristen herein; und hier kommt auch Abel, der Ermordete. Das stimmt. Beachtet und schaut jetzt.

<sup>140</sup> All diese Tiere dahinten endeten alle in dem einen Tier hier drüben, welches der "rote Drache" genannt wurde, der Teufel.

Laßt uns jetzt beim 15. Vers des 13. Kapitels anfangen.

<sup>141</sup> Ihr seht jetzt, daß Rom war—der "Sitz Satans" war. Das siebenköpfige Tier mit den zehn Hörnern stand bei dem Kind, Christuskind, um Ihn, sobald Er geboren war, zu verschlingen. Wer tat es? Herodes, Rom; immer gewesen. Wir werden direkt in Daniel hineingehen, wenn wir genug Zeit haben und der Herr uns hilft und wir werden sehen.

<sup>142</sup> Wie überall in der Schrift vom Beginn der Heiden geradewegs zurück vom 1. Mose kann ich beweisen, daß Babylon im 1. Mose begann und in Offenbarung endet. Fing dahinten mit Nimrod, dem Sohn Hams, durch Götzendienst an, um Götzen hineinzubringen, Götzen anzubeten. Und es geht geradewegs herunter und ist in den letzten Tagen so listig, bis es den Namen von Christentum annimmt und dennoch, Götzendienst!

<sup>143</sup> Sagte nicht der große Paulus im Zweiten Thessalonicher? Laßt es uns gerade lesen, bevor wir weitergehen. Zweiter Thessalonicher, zweites Kapitel und seht, was Paulus hier sagte. Er sah es sogar im Geist, bevor es überhaupt in den Tag, an dem wir leben, hineinkam.

<sup>144</sup> Nun gut, my, welch ein Tag, an dem wir leben, die Dunkelheit, in der wir leben und Männer und Frauen laufen hier in Heidendunkelheit herum und wissen es nicht einmal. Wie—wie schade! Wie der Tag, der . . .

<sup>145</sup> Paulus sagte: "Dieser Tag wird nicht kommen, bevor zuerst ein Abfallen kommt und der Mensch der Sünde offenbart wird." Nun beachtet, er erklärt ihn als einen Menschen. Stimmt das? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Paulus sagte: "Er war der Mensch der Sünde, der sich allem, über allem, das Gott genannt wird, widersetzt, damit er als Gott angebetet wird." Ein Mensch als Gott angebetet; ein Mensch, der hier als eine Form der Anbetung gesetzt sein würde. Und er sagte: "Dieser Tag könnte nicht kommen, bevor nicht zuerst ein Abfallen kommen würde." Was ist es? Ein lauwarmer Zustand der Gemeinde. In Ordnung.

<sup>146</sup> Hört zu. Laßt es mich für euch lesen, wenn ihr wollt, Zweiter Thessalonicher. In Ordnung. Ich kann jetzt die richtige Stelle finden, um anzufangen, damit wir nicht soviel zu lesen haben. "Laßt euch von niemandem verführen," 3. Vers, Zweiter Thessalonicher, 2. Kapitel.

*Daß niemand euch auf irgendeine Weise verführe! Denn dieser Tag kommt nicht, es sei denn, daß zuerst der Abfall gekommen (das Laodizea Gemeindezeitalter jetzt) . . . und der Mensch (M e n s c h, Einzahl) . . . Mensch der Gesetzlosigkeit geoffenbart worden ist, der Sohn des Verderbens; (an Stelle, anstatt des Sohnes Gottes), Sohn des Verderbens;*

*der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heißt, so daß er als Gott angebetet wird; so daß er sich in den Tempel Gottes setzt und sich zeigt, daß er Gott sei.*  
(Nimmt Sündenbekenntis an!)

<sup>147</sup> Erzähle mir nichts, mein katholischer Freund! [Bruder Branham klopft viermal auf das Pult—Verf.] Wie könnt ihr sagen, “ihr glaubt nichts als nur an eine Heirat; die katholische Kirche spricht von einer Heirat.” Wenn ihr kein Geld habt, ist das in Ordnung. Doch laßt mich euch sagen, direkt hier unter meinen eigenen Leuten; eine junge Frau sitzt gerade hier, eine Mutter sitzt hier und auch der Vater; und eine andere Frau hier mit diesem kleinen Jungen. Das Mädchen heiratete einen protestantischen Jungen; sie trennten sich und traten aus. So dann, die erste Sache, wißt ihr, wollte das Mädchen einen katholischen Jungen heiraten; und sie mußte hinausgehen und eine Menge Geld bezahlen und kam zurück und: “Sie war von vornherein nicht mit diesem protestantischen Jungen verheiratet.” Hier ist Howard, meine eigenen Leute. . .

<sup>148</sup> Nun ja, direkt hier. . . Ich werde den Namen nicht nennen. Sie hat—sie hat eine Tochter und die Tochter ist ungefähr sechsundzwanzig Jahre alt. Ihr Ehemann, sie ließ ihn unten in Milltown und lief weg und heiratete einen katholischen Mann. Und nun sagten sie: “Er muß aus der Kirche austreten.” Deshalb bezahlten sie soviel Geld, um zurückzukommen und sie “wieder in eine Jungfrau zu verwandeln” und sie wieder zu diesem Mann zu verheiraten. Purer Blödsinn! Sie zurück in eine Jungfrau zu verwandeln? Sie ist in der Sicht Gottes verheiratet und lebt in Ehebruch. Das stimmt genau. Das ist auch SO SPRICHT DER HERR. Wirklich.

<sup>149</sup> Welch eine Schande! “Zahlt soviel Geld ein.” Deshalb sind all diese großen Kirchen und Schulen gebaut. Deshalb. Die ganze Welt. . . Ihr wißt es hier in den Vereinigten Staaten nicht. Ihr solltet mir einmal nach Übersee folgen und ihr werdet es herausfinden. Ja, mein Herr. Gehe da rüber, Bruder, wo sie die Oberhand haben.

<sup>150</sup> Ich kann euch ein authentisches Bild bringen, Bruder Kopp hat es gerade von einem protestantischen Prediger, Heilig Geist Prediger, aufgenommen und mir zugeschickt, lag auf der Straße, fast so hoch aufgeschwollen, er und seine Frau und ein kleines Mädchen, so aufgeschwollen; weil sie Jesus Christus predigten, die Kraft der Auferstehung und Menschen konnten errettet werden und den Heiligen Geist empfangen. Sie brachten sie auf der Straße um und würden nicht zulassen, sie zu begraben und spuckten tagelang auf sie. Das stimmt.

<sup>151</sup> Direkt dort mußte Bruder Osborn mit Gewehren beschützt werden, um sie herauszunehmen. Sie gingen da runter, und eine. . . eine Gruppe Priester kam zusammen und brachten diesen jungen Mann um. Und die Frau hatte gerade ein Baby. Und sie gingen so über die Straße, hatten einen—einen—einen Geleitschutz zum Grab runter, um ihn zu begraben. Und diese Mutter ging mit einem Baby, weinend, hinter ihrem toten Ehemann. Und Menschen schauten aus dem Fenster, ehrlich—herzige Menschen, sagten: “Wenn die katholische Kirche so fühlt, sagen wir uns los.” Und Tausende folgten die Straße hinunter. Bruder Osborn hatte dort eine Erweckung, bis sie ihn nicht aus der Nation hinaustun konnten. Dort waren zu viele Menschen. Das stimmt genau.

<sup>152</sup> Oh, diese Heuchelei! Ich weiß, es ist ein schlechtes Bild. Sitzt einfach still, katholische Freunde, wir werden uns in einigen Minuten der anderen Seite zuwenden. In Ordnung. Beachtet.

<sup>153</sup> Jetzt kommen wir herunter, beachtet, ein wenig weiter. Laßt mich dies zu euch bekommen. Vielleicht kann ich Zeit haben, habe noch dreißig Minuten. Beachtet genau. Laßt uns jetzt, jeder Leser, nur einen Augenblick in euren Gedanken zurückgehen, für ein gedankliches Bild. Wenn. . .

<sup>154</sup> Jeder orthodoxe Gläubige hier weiß, daß die Heidenregierung mit König Nebukadnezar begann. Stimmt das? [Versammlung sagt: “Amen.—Verf.] Jeder orthodoxe Gläubige weiß das. Und König Nebukadnezar hatte eine Vision und Daniel gab ihm die Auslegung. Stimmt das? [“Amen.”] Und es war ein Kopf aus Gold, was die Babylonier waren; das zweite waren die Meder und Perser; das nächste war das Griechische Reich; dann das Römische Reich. Am Ende des Römischen Reiches war Jesus Christus der Fels, der aus dem Berg ausgehauen wurde, ohne Hände, der

losbrach und das Abbild zermalmte (stimmt das?), und die Erde erfüllte. [“Amen.”] Jeder weiß das. Jeder Gläubige weiß das.

<sup>155</sup> Und wie das in den letzten Tagen, als sie in diese vielen verschiedenen Königreiche zerfielen und so weiter, zu den Zehen, da war Eisen und Ton. Und es bedeutet, sagte der Prophet: “Genauso wenig wie du Eisen und Ton sich nicht miteinander vermischen gesehen hast, werden diese aneinander haften.” Doch sie werden ihre Samen vermischen, versuchen. . . Mit anderen Worten, sie werden in sie hineinheiraten, versuchen, ihre Kinder aufzuziehen und wegen der Mächte so zerbrechen. Und ihr wißt, das ist die Wahrheit. Doch es hat einen Halt bekommen und ihr Leute beugt euch darunter: “Oh,” sagt, “es ist wunderbar.”

<sup>156</sup> Schaut auf diesen Stevenson hier oben, was auch immer sein Name ist. Nun, sein. . . hier oben. Wie ist sein Name? Ich vergesse einfach. . . Bursche hier oben, der diesen ganzen Wirbel hier aufbringt. [Versammlung sagt einen Namen—Verf.] Jawohl. Oh, my!

<sup>157</sup> Diese Vereinigten Staaten sind bis auf den Kern verdorben. Jawohl, mein Herr. Ich kann euch genau die Zeit beweisen, wenn. . . Diese Frau hier hinten in Offenbarung 12, wenn der. . . Ihr männliches Kind wurde entrückt, um auf Gottes Thron zu sitzen und dann floh die Frau in die Wüste, wo sie eintausendzweihundertundsechzig Tage bis genau zum Datum von Plymouth Rock versorgt wurde, genau, wo die Gemeinde hier für Religionsfreiheit herüberkam und sich hier niedergelassen hat.

<sup>158</sup> Und wir werden hier weiter unten im 13. Kapitel von Offenbarung lesen und hier auf den 15. Vers schauen. Und jetzt, nur einen Augenblick, ich möchte davor zurückgehen und wir sehen hier, wo Er hier an der Meeresküste stand. Nun, wenn ich nur die Stelle finden kann, wo, der 11. Vers.

*Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen; (nicht aus—nicht aus dem Wasser). . .*

<sup>159</sup> “Aus der Erde.” Dann, wenn die Dichte und Menschenmenge Wasser ist, dann ist dies, wo es keine Menschen gab, die Vereinigten Staaten.

*. . . und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, . . .*

<sup>160</sup> “Zwei Hörner *gleich* einem Lamm,” nicht ein Lamm. Was ist es? Es ist unser amerikanischer Büffel. Sicher. Seht, da ist er, “zwei Hörner gleich einem Lamm.” Doch was tat er dann? Er hatte zuerst Religionsfreiheit, er handelte wie ein Lamm, er sprach wie ein Lamm. Doch denkt daran, er wurde nie ein alter Widder. Er war ein Lamm. Dieses Land ist nur einhundertundfünfzig Jahre alt, wißt ihr, nur ein Lamm.

*. . . und es redete dann wie ein Drache.*

*Und die ganze Macht des ersten Tieres übte es vor ihm aus, (der rote Drache), und es veranlaßte alle, die auf der Erde waren, . . . die auf ihr wohnen, daß sie das . . . Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde. (Schaut!)*

*Und—und es tut große Zeichen, daß es ihm ein Feuer aus dem Himmel. . . herabkommen läßt; (die Atombombe und Wasserstoff; kluge, intelligente Nation und so weiter, verführt die Nationen durch diese Dinge.)*

<sup>161</sup> Diese Vereinigten Staaten werden in eine Zeit kommen, wo Kirche und Staat sich zusammen vereinigen. Und Protestanten und Katholiken werden ihre Dinge zusammenwerfen, um Kommunismus zu bekämpfen. Und es spielt genau in die Hände von dem, was Gott direkt hier sagte.

<sup>162</sup> Und ihr Protestanten liegt drüben, schläft tief, lest einen Liebesroman anstatt eure Bibel. Draußen, lauft irgendwo herum zu irgendeiner Art Party anstatt irgendwo in eine Gebetsversammlung; Streitet miteinander über kleine alte geringfügige Dinge, die nicht so viel bedeuten. [Bruder Branham schnalzt seinen Finger—Verf.] Ihr solltet irgendwo auf euren Knien sein, wenn ihr wißt, was Ewigkeit bedeutete.

<sup>163</sup> Beachtet, als König Nebukadnezar drüben am Anfang, als das Heidenzeitalter hervorbrach. Laßt uns beobachten, wie es hereinkommt. Und so, wie es hereinkommt, werdet ihr feststellen, genauso geht es hinaus. Wir wissen, daß es einen Anfang der Gnadenzeit für die Heiden gibt und ein Ende der Zeit. Stimmt das? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.]

<sup>164</sup> Nun beachtet, als König Nebukadnezar . . . als Daniel da runtergeschickt wurde, ein kluger Prophet, als all die übrigen der Juden sich irgendwie gedemütigt hatten und sich den Römern beugten . . . oder den Babyloniern. Doch da gab es drei, vier Männer; drei (Schadrach, Meschach und Abed-Nego) und Daniel, die sich in ihrem Herzen vornahmen, Gott zu dienen. Und dann, als sie Schadrach und so weiter warfen, in . . . Und Daniel war ein großer Mann geworden, und vor König Nebukadnezar und Belsazar und so weiter. Als er ein großer Mann wurde, beachtet jetzt, machte König Nebukadnezar ein Abbild aus Gold und errichtete es draußen auf dem Feld und sagte, daß sich jeder vor diesem Abbild beugen müßte.

<sup>165</sup> Habt ihr je die Unschuld davon bemerkt, von wem dieses Abbild gemacht war? Es war Daniel, das Abbild eines Mannes. Und sagte er nicht, "die Geister der Götter," Heiden? Und wie wir heute sind, haben drei oder vier davon. "Die Geister der Götter leben in ihm," und sie machten ein Abbild von Daniel. Und er sagte: "Alle, die sich nicht vor diesem Abbild beugen, werden in den Feuerofen geworfen." Ihr bemerkt, Daniel ist zu dieser Zeit nicht auf der Szene. Versteht ihr, was ich meine? "Und jeder, der sich nicht vor diesem Abbild beugen würde, sollte in Stücke geschnitten oder in die Löwengrube geworfen oder im Feuerofen verbrannt werden oder so, eine Strafe."

<sup>166</sup> So fing die Heidenzeit an, mit einer heidnischen Form von religiöser Anbetung mit einer Verfolgung, um sie davor zum Beugen zu bringen. Und die Bibel sagt voraus, daß es genauso enden wird, "ein heiliger Mann," Jesus Christus; ein Abbild von Ihm, es anzubeten und so weiter.

<sup>167</sup> Erinnert ihr euch, im Foxes Buch der Märtyrer hielten sie ihnen ein Kreuz vor, stellten einen Ochsen an jedem Arm und würden sagen . . . Wenn ihr nicht entsagt, Protestantismus entsagt und ein Katholike werdet und "dieses Kreuz küßt." Sie würden anfangen, den Ochsen in die eine Richtung zu bewegen und einen in die andere Richtung und sie dann auseinanderzureißen. Sie verbrannten sie auf dem Scheiterhaufen. Sie taten alles. Ich bin bei den alten Katakomben gewesen; ich weiß, wovon ich spreche. Und seht, das, das ist richtig. Und da liegen sie. Und beachtet, wie sie durch den Tag des Märtyrertums vor Martin Luther gingen. Auch gemäß der Bibel.

<sup>168</sup> Nun, paßt jetzt wieder genau auf. Nun möchte ich, daß ihr eine gewaltige Sache beachtet. Wie zerbrach das babylonische Königreich? Eines Abends, als sie hinübergingen und die heiligen Gefäße Gottes bekamen und angingen, Wein daraus zu trinken; fingen an, eine große Zeit zu haben und bekamen einen Haufen Frauen da draußen, Mätressen und tanzten und feierten und hatten eine große Zeit. Stimmt das? [Versammlung sagt. "Amen."—Verf.] Zu der Zeit kam eine Handschrift an der Wand: "*Mene, mene, tekel upharsin.*" Stimmt das? ["Amen."] Und sie gingen und holten alle ihre Chaldäer, ihre klugen Männer, die lauwarmen Gemeindemitglieder und keiner von ihnen konnte es lesen. Das stimmt.

<sup>169</sup> Doch sie hatten dort einen Mann, der unbekannte Sprachen lesen konnte, halleluja, es auslegen konnte. Seht, was ich meine? Er konnte unbekannte Sprachen auslegen. So ging es aus.

<sup>170</sup> So geht sie jetzt aus, mit der Kraft des Heiligen Geistes auf den Menschen, die mit der Taufe des Heiligen Geistes gefüllt sind, die Macht und Zeichen und Wunder haben. Da geht die Heidengemeinde. Da ist der Überrest.

<sup>171</sup> Da ist es, wie es hereinkommt, da ist es, wo es hinausgeht, genau, ein Beugen und ein Aufzwingen einer halbheidnischen Religion. Und Gott trat in der kritischen Stunde herein und schrieb in unbekanntem Sprachen und der Mann legte es aus. Er konnte auslegen. Er kannte diese Sprache nicht; niemand anders wußte es. Doch er hatte denselben Heiligen Geist, der ihn das auslegen ließ, ist derselbe Heilige Geist in der Gemeinde heute.

<sup>172</sup> Ihr nennt es "Fanatismus." Ich will zugeben, sie haben eine Menge davon. Doch Bruder, es gibt da auch einen Echten. Das stimmt, auch einen Echten. Der Teufel wirft jede Fälschung, die er kann, direkt in den Weg, um euch zu verwirren. Und wenn ihr nicht mehr über Gott nachdenkt als runterzugehen und eure Bibel zu lesen und zu beten und Gott zu bitten, dann zeigt es, ihr seid nicht sehr an eurer Seele interessiert.

<sup>173</sup> Geht geradewegs da hinaus und sagt: "Gott, ich kümmere mich nicht darum, wieviele alte Krähenköder Du da draußen auslegst. Ich sehe, Deine Bibel sagt es und ich bin entschlossen!" Das stimmt. "Du hast es mir verheißen, dem Samen Abrahams."

<sup>174</sup> Wenn Gott euch gerufen hat, werdet ihr Dazu kommen; doch wenn nicht, kümmere ich mich nicht darum, wie religiös ihr seid, ihr seid verloren; das ist alles, ihr könnt nicht kommen. Niemand kann, außer Er ruft euch. Und Er möchte nicht, daß irgend jemand umkommen sollte, doch eine Menge von euch wird, weil ihr Darüber zu uninteressiert seid.

<sup>175</sup> Und ihr werdet umhergehen und sehen, etwas sieht ein wenig fanatisch aus, ein wenig vage: "Nun ja, Dr. *SoundSo* sagte *so-und-so* und so weiter." Und dann lauft ihr herum und lästert den Heiligen Geist, ihr wißt, das stimmt, und es wird niemals vergeben werden.

<sup>176</sup> Ihr werdet in ein paar Augenblicken herausfinden, was das Malzeichen des Teufels ist, was das—was das Siegel des Teufels ist, das Malzeichen des Tieres. "Wenn jemand gegen den Heiligen Geist spricht, wird ihm niemals vergeben werden, in dieser Welt oder der kommenden Welt." Beobachtet die erste Gemeinde, was sie taten. Haltet Ausschau danach, zweite Gemeinde! Ihr könntet euch selber aus dem Königreich Gottes hinaussiegeln und in den Teufel hinein; heraus, wo es "keine Vergebung in dieser Welt oder in der Kommenden gibt." Wirklich. Deshalb seid vorsichtig, wandelt ehrfürchtig. Seid vorsichtig, was ihr tut, denn ihr wißt nicht, was stattfinden wird.

<sup>177</sup> Nun, wir sehen das Ganze sich jetzt aufhäufen. Ich habe zwanzig Minuten. Ich möchte, daß ihr mit mir das 17. Kapitel von Offenbarung aufschlägt, um in wenigen Augenblicken zu schließen. Jetzt werden wir zur Sache kommen. Hört genau zu. Lest mit mir. Öffnet eure Bibel und macht euch fertig zu lesen. Dies sollte es versiegeln.

<sup>178</sup> Denkt daran, es gibt zwei Malzeichen; eins ist Abfall, das andere ist der Heilige Geist. Eins ist das Malzeichen des Teufels.

<sup>179</sup> Denkt daran, ich habe dies gesagt, daß die frühe katholische Kirche...Nun, katholische Leute, sitzt für ein paar Augenblicke ehrfürchtig. Die frühe katholische Kirche formte ihre eigene Meinung über die Sache. Sie hatten eine falsche Lehre von der heiligen Eucharistie, vom Nehmen einer Hostie anstatt der Taufe des Geistes.

<sup>180</sup> Die Protestanten nahmen das Schütteln der Hände an, oder machten ein Gelübde; beides davon ist gemäß dem Wort Gottes falsch. *Dies* ist der Plan. Sie kommen und taufen "Vater, Sohn, Heiliger Geist," wenn es nicht ein bißchen Zeit gab, wo irgend jemand je so getauft wurde; was absolut eine heidnische, katholische Taufe ist. Und sie lassen es zu und sagen: "Ihr Protestanten beugt euch unserer Taufe."

Ich sagte: "Warum tut ihr das?"

<sup>181</sup> Sagte: "Die katholische Kirche hat Macht, jede Schriftstelle, die sie will, zu verändern."

Ich sagte: "Das ist eine Lüge."

Er sagte: "Warum beugst du dich dann?"

<sup>182</sup> Ah, dann werdet ihr still sein. Nicht ich! Ich glaube nicht daran. Dies ist Gottes Wort. Das stimmt. Wenn die Menschen folgen wollen, müssen sie allein gehen. Ich muß die Wahrheit sagen. Das stimmt.

<sup>183</sup> Beachtet, dann kommen sie mit all dem anderen heraus, die Kirche, bringen da ihren alten Katechismus und all jene Dinge zusammen. Welch ein Haufen von Blödsinn und Unsinn! Alles, was es hervorgebracht hat, sind Millionen Ungläubige und kalte, formale...

<sup>184</sup> Es ist der Teufel, am Anfang. Und ich kann euch beweisen, daß die Bibel hier sagte: “Die ganze Welt wunderte sich über diese Macht des Tieres; welches war, welches nicht ist und immer noch ist.” Wie konnte es sein: “war und ist nicht”? Sagte: “Die ganze Welt wunderte sich darüber.”

<sup>185</sup> Als das heidnische Rom päpstliches Rom wurde, hörte es nie auf. Das System des Romanismus verging; als ein neuer König hereinkam, stellte er einfach eine neue Ordnung auf. Doch als es durch die katholische Kirche durch das Papsttum ins heidnische Rom hereinkam, vergeht es nie. Wenn ein Papst stirbt, stellen sie einen anderen auf; wenn ein Papst stirbt, setzen sie einen anderen ein. “Das Tier, welches war, was nicht ist, immer noch ist; was nicht ist, was immer noch ist; was . . . und wird ins Verderben gehen.” SO SPRICHT DER HEILIGE GEIST durch die Schrift.

<sup>186</sup> Jetzt hört zu. “Und es kam einer . . .” Paßt jetzt alle auf, das 17. Kapitel.

*Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, (das sind die letzten Schalen, die ausgeschüttet sind), und redete mit mir und sprach: Komm her! Und ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an vielen Wassern sitzt,*

<sup>187</sup> Beachtet Offenbarung 12. Das war eine unberührte Frau. Sie war eine echte Dame. Wie wunderbar sie stand!

<sup>188</sup> Doch hier ist eine, die Prostituierte genannt wird, “H u r e,” bedeutet eine un- . . . Was ist das? Laßt es uns idealisieren . . . oder analysieren.

<sup>189</sup> Entschuldigt mich. Ich werde zu schnell; denke, ich habe fünfzehn Minuten. Sonst werde ich noch eine weitere Stunde bleiben, deshalb bleibt einfach still. [Versammlung sagt: “Amen.”—Verf.]

<sup>190</sup> Schaut. In Ordnung. Schaut, laßt es uns durchanalysieren. Sie ist eine verdorbene Frau. Was ist eine Hure? Ich hasse es, das Wort zu sagen, doch es ist hier in der Bibel geschrieben. Es ist eine Frau, die bekennt, eine gute Frau zu sein und Ehebruch mit anderen Männern treibt. Nun, wenn eine Frau die Gemeinde darstellt, dann ist es eine Gemeinde, die bekennt, christlich zu sein und Ehebruch mit anderen Dingen treibt. Stimmt das?

<sup>191</sup> Und sie sitzt an vielen Wassern; Dichte und Menschenmenge.” Lest den . . . ungefähr der 15. Vers und ihr werdet das sehen, seht. Oder 17, irgendwo da. Wir werden in einem Augenblick dazu kommen. “Die Frau, die an vielen Wassern sitzt; die Hure.” Welch eine Sache! Nun, wenn wir viele Tage hätten, könnte ich diese Frau nehmen und sie von Kain bis zum Kommen des Herrn Jesus aufspüren und euch beweisen, sie war die erste, die eine Gemeinde organisierte. Sie ist die Mutter der Organisation. Beachtet: “Und die Frau, die an vielen Wassern sitzt. An, sitzt an vielen Wassern.”

Nun der 2. Vers.

*. . . der die (K ö n i g e) Könige der Erde Unzucht getrieben haben und die Bewohner der Erde sind trunken geworden von dem Wein ihrer Unzucht.*

<sup>192</sup> Mit anderen Worten, sie bekennt, eine christliche Gemeinde zu sein; hoch, schön. Beachtet, wie sie gekleidet ist, in ein paar Minuten, mit Perlen und Gold und Edelsteinen. Sie sagen: “Wer ist wie sie?”

<sup>193</sup> Und sie hatte einen Becher in ihrer Hand, voll vom “Wein ihrer Unzucht,” ihrem Schmutz, ihrer Lehre, daß sie die Könige dazu brachte, oh, nur ein kleines Gebet zu haben und “euch aus dem Fegefeuer herauszubeten,” und all diese Dinge. Das ist es. Da habt ihr es. Das ist das Wort Gottes, was ich lese. Schaut: “So führte er mich hinweg im . . .” Laßt uns jetzt sehen, und machte Wein . . . Das stimmt, der 3. Vers jetzt. In Ordnung.

*Und er führte mich im Geist hinweg in die Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachfarb- . . . Tier sitzen, . . . (“Scharlach,” reich, die reichste Kirche in der Welt.)*

<sup>194</sup> Sie rufen hier: “Wer kann Krieg gegen sie führen?” Es gibt einen Mann in der Welt, nur einen Mann in der Welt, von der ganzen Welt, der Macht hat, wie es in Nebukadnezars Vision war. Diese zehn Zehen laufen in jede . . . Die Spur vom römischen Eisen läuft in jede Nation der Welt. Es gibt keinen anderen Mann in der Welt, der das Sagen hat wie der Papst von Rom. Präsident

Eisenhower kann in den Vereinigten Staaten sprechen und es ist Gesetz; doch es gibt andere Nationen, in denen er sprechen kann und es ist nichts. Doch die katholische Hierarchie kann in Rom sprechen und jede Nation wird dazu brüllen. Das stimmt. Da ist er. Jetzt werden wir sehen, wo er ist und sehen, daß er es ist oder nicht, sehen, ob er hier richtig beschrieben ist. In Ordnung.

*...und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen (reich), das voller Lüsternamen...*

<sup>195</sup> Falsche Taufe; falsche Wirtschaft; führt die Menschen blindlings, sagen ihnen, sie können einfach in die Kirche kommen und ihr Bekenntnis machen und so weiter, ein "Gegrüßet seist du Maria" tun, eine Buße tun. Unwissenheit! Unsinn! Ich kann nicht verstehen, wie Menschen, gut bürgerliche Gedanken, solche Dinge glauben können.

*...sieben Köpfe hatte...*

<sup>196</sup> Da haben wir es wieder, dieser selbe Dämon, der überall ist, der rote Drache, das Tier und alles, hat "sieben Köpfe; zehn Hörner."

<sup>197</sup> "Und die Frau," die Frau, jetzt die Kirche. Nun, das Tier ist die "Macht," die sie hatte, die römisch katholische Kirche, doch die römisch katholische Macht. Doch hier spricht jetzt die Kirche.

*Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voller Greuel und Unreinheit ihrer Unzucht.*

<sup>198</sup> Da ist sie; und eine Kirche, die ihr kennt. Stimmt es? Muß da sein; sie ist beschrieben. Lest einfach weiter unten und wir werden sehen, wer sie ist.

*Und sie hatte an ihrer Stirn einen Namen geschrieben, ein GEHEIMNIS: BABYLON, DIE GROSSE, DIE MUTTER DER HUREN UND DER GREUEL DER ERDE.*

<sup>199</sup> In Ordnung, Protestanten, hier werdet ihr eingezwängt. Ihr werdet zugeben, sie ist eine Prostituierte, doch sie war die "MUTTER" (wovon, von Söhnen) "VON HUREN." Das wären Frauen. Stimmt das? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Das wären dann Kirchen. Stimmt das? ["Amen."] Sie ist dann die Mutterkirche. Ist sie es nicht? ["Amen."] Woher kam Martin Luther? Katholizismus. Woraus ist dies alles ausgeschlüpft? Katholizismus, bringen ihre selbe Lehre und ihr beugt euch darunter.

<sup>200</sup> Nun, die gemeinste Frau in Jeffersonville kann ein gutes, treues, jungfräuliches Mädchen hervorbringen, das stimmt, und sie kann geradlinig gehen, wenn sie will. Und so die Lutherische Kirche, die Methodisten, die Baptisten und die Presbyterianer und so weiter; sie gingen eine Weile geradlinig, als ihre—als ihnen ihre Gründer damals das Evangelium predigten. Doch jetzt gehen sie zu Vorstellungen, Tänzchen, Fernsehen, Rauchen, tun alles mögliche, (ihr wißt, es ist die Wahrheit!) bleiben am Sonntag zu Hause. Was ist es? Weil eure Hure wie ihre Mama handelt. Das stimmt genau. Das stimmt genau.

<sup>201</sup> Laßt uns jetzt sehen, wo der Anstrich liegt. Die Bibel sagte, sie war "DIE MUTTER DER HUREN." Und jeder weiß, daß dies das heidnische Rom war oder Frau päpstliches Rom, die katholische Kirche. In einem Augenblick werde ich euch zeigen, stelle sie positionsgemäß auf die Erde, ganz genau, wo sie sitzen wird. Richtig. Wo sie ist und wer sie ist, die Bibel sagte es so. Nicht ich; die Bibel! Und sagte, daß sie eine Menge Tochterkirchen ihr gemäß hervorbrachte. In Ordnung jetzt, Methodisten und Baptisten und Lutheraner und so weiter, ihr seht, wozu ihr kommt, eine "MUTTER VON HUREN". Sie lebten in Ordnung, doch als das Licht begann zu scheinen...

<sup>202</sup> Es ist wie ein Haufen Küchenschaben im Sommer. Schaltet das Licht auf der Straße ein, wo eine Küchenschabe an einem alten Maiskolben oder etwas ähnlichem frißt und schaltet das Licht an und beachtet, wie sie so schnell sie können eine Bedeckung finden.

<sup>203</sup> Ihr predigt das Evangelium oder die Taufe des Heiligen Geistes zu einer Menge dieser alten formalen, gottlosen Gemeinden; und beobachtet sie: "Wir glauben nicht an solch eine Sache. Ich

glaube nicht an kei. . .” Warum? Ihr wißt, was ihr am Anfang wart. Das stimmt. Das stimmt genau.

<sup>204</sup> Ich sage nichts gegen eure Gemeinde; Bruder, ihr habt Menschen darin, die Juwelen sind. Ich sage nichts gegen die katholischen Menschen. Ich liebe die katholischen Menschen genauso wie die Branham Tabernakel Menschen. Es bist nicht du, Freund, gegen den ich versuche zu brüllen. Es seid nicht ihr, Methodist und Baptist und Branham Tabernakel. Es seid nicht ihr, gegen die ich brülle. Es ist die Sünde, die ihr den Teufel über euch ziehen laßt! Nur weil ihr zur Gemeinde geht, denkt ihr, seid ihr errettet.

Jesus sagte: “Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren ist, wird er in keiner Weise in das Königreich hineinkommen.” Und wenn ihr die Taufe des Heiligen Geistes empfangt: “Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben.” Das ist unverblümt, Bruder, doch das ist unverblümt von der Bibel. Jesus sagte niemals: “Vielleicht werden diese Zeichen einigen folgen.” Er sagte: “Sie werden ihnen folgen.”

Oh, sie sagen: “Nun, ich glaube, das war für die Apostel. Ich glaube, es gab nur eine Runde Apostel und das war damals am Anfang.”

<sup>205</sup> Und genau die Lehrstunde, die wir gestern abend hatten: “Er hatte sieben Sterne in Seiner Hand” und jeder Stern war für jedes Gemeindezeitalter als ein Licht gegeben worden, richtig; genauso wie es einen Apostel *dort* gibt, es da einen Apostel *dort* gibt und einen Apostel *dort* und einen Apostel *dort*; “welches sieben Geister waren” am Anfang unserer Lehrstunde, “standen vor Gott, um zu den Sieben Gemeindezeitaltern gesandt zu werden.”

<sup>206</sup> Oh Bruder, du magst mit irgendeiner kleinen Baptisten- oder Methodistenlehre herumlaufen und damit durchkommen; doch schau einmal von der Sicht der Bibel darauf. Das stimmt. Amen. Ich fühle mich gerade jetzt irgendwie religiös. Amen. Ja, mein Herr. Schau, Bruder, da hast du es. Es ist ein Schleifen; doch jede Prügel, wenn es euch nichts Gutes tut. . .

<sup>207</sup> Mama sitzt dahinten, sie pflegte mich zu zwingen, Rizinusöl zu nehmen. Wir waren kleine alte Kinder. Wir mußten jeden Tag in der Woche Maisbrot und Bohnen essen, auch Sonntag. Trotzdem mußte ich eine Menge Medizin nehmen. Samstag abend zwang sie mich immer, Rizinusöl zu nehmen. Und am Samstag abend hielt ich meine Nase so, ich sage dies nicht als Witz. Ich hielt meine Nase und ich sagte: “Mama, ich kann es einfach nicht nehmen. Es macht mich so krank.”

Sie sagte: “ Wenn es dich nicht krank macht, tut es dir nicht gut.”

<sup>208</sup> So ist Dies. [Bruder Branham klopft jetzt auf seine Bibel–Verf.] Wühlt euch auf! Es wird eure–eure Verdauungsorgane richtig arbeiten lassen, damit ihr das volle Evangelium richtig verdauen könnt.

<sup>209</sup> Lutheraner kamen mit Rechtfertigung daher. Ja doch, sie waren nur. . .Organisierten es alles herunter: “Ja, mein Herr, wir sind die Gemeinde!”

<sup>210</sup> John Wesley sah Heiligung. Er sagte: “Ich sehe, es ist anders.” Und er sagte: “Das ist in Ordnung, Luther, doch dies ist es.” Was war er? Luther war der Stern seines Zeitalters, doch hier ist Wesley. In Ordnung.

<sup>211</sup> Nun, dann gingen alle Lutheraner aufs Regal zurück, denn sie vergaßen die. . .taten nicht. . .Nun, nicht alle. . .Ich meine, die Lutherische Kirche. Die Lutheraner haben immer noch gute Männer, gefüllt mit dem Heiligen Geist. Das stimmt. Doch jetzt gingen sie alle in jenem Zeitalter zurück in die Kirche. In Ordnung.

Hier kam Wesley entlang. Er nahm sie durch sein Zeitalter.

<sup>212</sup> Dann, die erste Sache wißt ihr, entlang kamen. . .Nach dem Wesley Zeitalter kamen die Pfingstler herauf. Und sie empfangen den Heiligen Geist, sprachen in Zungen.

<sup>213</sup> My, die Methodisten und die Nazarener und die Heiligkeit sagen: “Oh, es ist der Teufel.” Und seht ihr, was ihr tattet? Ihr lästertet den Heiligen Geist. Und seht ihr, wo ihr heute seid? Das

stimmt. Ihr, genau was ihr getan habt. Sicher, ihr habt es getan. Und ihr versäumtet, im Licht zu gehen.

<sup>214</sup> Und jetzt seid ihr Pfingstler so lauwarm, dieses Laodizea Gemeindezeitalter, bis Gott euch aus Seinem Mund ausspeit. Richtig. Das stimmt genau.

<sup>215</sup> Ihr sagt: "Glaubst du an Sprechen in Zungen?" Ja, mein Herr. "Sprachst du jemals in Zungen?" Ja, mein Herr. Ich preise Gott dafür. Ja, mein Herr. Ich habe mehrere Male in Zungen gesprochen. Und ich glaube, es ist die Kraft Gottes. Ja. Ich glaube nicht, daß der anfängliche Beweis jetzt Sprechen in Zungen ist. Doch ich glaube, daß es eine Kraft Gottes ist, die euch in Zungen sprechen läßt, Zeichen und Wunder folgen dem. Ja, mein Herr.

<sup>216</sup> Und dann stellte der Teufel eine alte Vogelscheuche da oben auf, jemanden, der nachahmte und so tat, als hätte er den Heiligen Geist. Und all ihr Pilger der Heiligkeit, und Heiligkeit und Nazarener und alle von euch, schautet zurück und sagt: "Ooh, ich will nichts Davon. Ooh!"

<sup>217</sup> Oh Barmherzigkeit! Wenn ihr den Heiligen Geist gehabt hättet oder ein Teil von Gott tief in eurem Herzen, geheiligt, wie ihr hättet sein sollen, hättet ihr das als die Kraft Gottes erkannt. Sagte Jesus nicht: "Wenn ihr Mose erkannt hättet, hättet ihr auch Mich erkannt"? Sicher. Wenn Heiligung der Teil des Heiligen Geistes ist, der euch reinigte und heiligte; wenn wir Das haben, werdet ihr das übrige Davon erkennen, wenn Es kommt.

<sup>218</sup> *Diese* Hand erkennt *diese* Hand. *Dieser* Kopf erkennt *diesen* Fuß. Er ist ein Teil des Leibes.

<sup>219</sup> Und die Bibel sagte, es gibt neun geistliche Gaben; Propheten, Lehrer, Evangelisten und Pro...so weiter; und—und Auslegung von Zungen, Sprechen in Zungen, Göttliche Heilung. Es wird jedes bißchen Davon erkennen.

<sup>220</sup> Oh, ihr seid vereist: "Ich will Damit nichts zu tun haben." Whew! Wird warm hier, nicht wahr? Das ist die Wahrheit. Warum? Warum? Ihr wart organisiert. Eure Gemeinde sagte es so und deshalb konntet ihr es nicht tun. [Bruder Branham klopft mehrere Male auf das Pult—Verf.]

<sup>221</sup> Doch viele von euch Methodisten kamen heraus und bekamen den Heiligen Geist. Viele von euch Baptisten kamen heraus und bekamen den Heiligen Geist. Ja, mein Herr. Ihr und viele von euch Heiligkeit kamen heraus und bekamen den Heiligen Geist. Ja. Warum? Ihr kümmertet euch nicht darum, was die Gemeinde sagte. Ihr wandeltet im Licht. Amen. Ihr kümmertet euch nicht darum, was stattfand. Ihr wußtet, es war vom Herrn und ihr wandeltet einfach Darin.

<sup>222</sup> Laßt die alte—laßt die alte Dame dahinten bleiben, ihre alte Mama. Sie handelt wie ihre Mutter damals, eine Hure. Sie organisierten. Das ist genau das Prinzip vom Anfang der Probleme, als die katholische Kirche organisierte. Dann organisierte die Lutherische Kirche nach ihr. Dann organisierte die Methodistengemeinde nach ihr. Dann organisierte die Baptistengemeinde. Und jetzt gibt es sechshundertsechsunndneunzig verschiedene Organisationen. Und Pfingsten tat dieselbe Sache.

<sup>223</sup> Ehre! Was ist los? Gott beweist, daß Er nicht in einer Organisation ist. Er ist im Geist, dem Heiligen Geist. Halleluja! Halleluja! Ja, mein Herr.

<sup>224</sup> Es kümmert Ihn nicht, was eure Organisation ist. Es ist Unsinn. Es ist mit Katholizismus verbunden und ging dahin zurück und blieb darin und ihr empfangt dasselbe Malzeichen, das sie ist. Sagte nicht der Engel: "Kommt aus ihr heraus, Mein Volk, und seid nicht Teilhaber ihrer Sünden und Ich werde euch annehmen"? "Berührt ihre unsaubere Sache nicht und Ich werde euch annehmen," spricht der Heilige Geist.

<sup>225</sup> "Und wenn jemand das Malzeichen des Tieres annimmt oder den Buchstaben seines Namens." Ich wünschte, wir hätten Zeit, da hineinzugehen; meine Zeit ist um. Was ist der Buchstabe seines Namens? Protestantismus. "Laßt uns ein Abbild wie das machen. Laßt uns eine Organisation machen. Unsere Kirche ist ist genauso groß wie die katholische Kirche." Sie nahmen all diese Dinge. "Sie hatten die großen Kirchen und wir auch. Wir haben genauso viel von der ersten Klasse

der Stadt in unserer Kirche wie sie in ihrer. Laßt uns ein Abbild des Tieres machen." Und was hatte die Bibel gesagt, sie ist eine "HURE" und das ist eine "HURE" durch Organisation.

<sup>226</sup> Doch die Gemeinde des lebendigen Gottes ist frei. "Den der Sohn freigemacht hat, ist wirklich frei." Kommt aus ihr heraus! Werdet mit Gottes Geist gefüllt.

Nationen zerbrechen, Israel erwacht,  
die Zeichen, die die Bibel vorhersagte;  
Die Heidentage sind gezählt, mit Pein belastet;  
"Kehrt zurück, oh ihr Zerstreuten, zu eurem Eigentum."  
Der Tag der Erlösung ist nahe,  
Menschenherzen versagen vor Furcht;  
Seid mit Gottes Geist gefüllt, eure Lampen gereinigt und klar,  
Schaut auf, eure Erlösung ist nah! Amen.

<sup>227</sup> Wie die Dinge gehen! Er sagte in den letzten Tagen: "Fürchte dich nicht, kleine Herde. Es ist das Wohlwollen eures Vaters, euch das Königreich zu geben," sitzen zusammen in Himmlischen Örtern.

<sup>228</sup> Und ihr Methodisten, Baptisten, Presbyterianer, die ihr über Pfingsten gelacht habt. . .

<sup>229</sup> Und ich sage, Pfingsten braucht einen guten altmodischen Evangeliumsklaps, weil sie organisieren. Sogar die Assemblies of God gingen in die—die größte von Pfingsten, hat sich mit dem Verein der Kirchen vereinigt, genauso formal und gleichgültig. Und wie ich den Heiligen Geist nahezu am schlimmsten behandelt gesehen habe, war durch einen Pfingstprediger. So denkt nicht, weil ihr zur Pfingstgemeinde gehört, seid ihr errettet.

<sup>230</sup> Ihr seid nur errettet, wenn ihr wirklich mit Gottes Geist getauft seid, mit Ihm in der Kraft Seiner Auferstehung vereinigt seid, hervorgeht mit Zeichen und Wundern, die dem Geist folgen, wo immer Er geht. Die Zeichen folgten den Propheten. Die Zeichen folgten Jesus Christus. Die Zeichen folgten den Aposteln. Er sagte: "Diese Zeichen sollen ihnen folgen," bis Er wieder zurückkehrt.

"Sagt Es das, Bruder Branham?"

<sup>231</sup> "Geht hinaus in alle Welt und predigt diese Kraft und Demonstration allen Nationen." Und es fehlt noch zwei Drittel davon, hat Es nie gehört. "Und diese Zeichen werden ihnen folgen." "Ihnen!" "Jeder Nation!"

<sup>232</sup> Ehre! Whew! Oh my! Vielleicht werdet ihr denken, daß ich verrückt bin. Bruder, ich sage dir, ich liebe diese gute altmodische Religion. Ja, mein Herr, verankert euch in Christus!

<sup>233</sup> Seht ihr jetzt, was das Malzeichen des Tieres ist? Es ist das Malzeichen des Abfalls. Es ist eine Person, die eine. . .denkt einfach, daß: "Nun gut, ich gehöre zur Kirche und ich bin genauso gut wie der andere Bursche. Gehöre ich nicht zu dieser Kirche?" Und ihr erkennt, wo eure Kirchenorganisation, wovon ihr abhängt, woher es kommt? Erkennt ihr es?

<sup>234</sup> Die Bibel sagte: "Derjenige, der das Tier anbetet, empfängt sein Malzeichen oder den Buchstaben seines Namens," nun beachtet, "an der Stirn oder Hand," das ist *Erkenntnis* oder *Tat*. Das heißt nicht, ihr bekommt eine große Tätowierung auf euer Gesicht. Es muß nicht das sein. Es spricht nicht vom Äußeren. Es spricht vom Geistlichen.

<sup>235</sup> Und beobachtet ihn und seht, was er über die Schrift weiß. Hört ihm zu und seht, wohin er geht. "Wenn jemand diese Lehre nicht hat, ist kein Licht in ihm," sagte die Bibel. Seht? Seht? Beobachtet, wohin er geht. Beobachtet, was er tut.

<sup>236</sup> Er sagt: "Nun gut, ich—ich gehöre. Ich bin Protestant. Ja, mein Herr. Ich—ich gehöre zu *dieser* gewissen Kirche. Ja, mein Herr." Und am Sonntag habt ihr gerade genug Respekt dafür, um aus

dem Regen hereinzukommen. Er geht runter, anstatt zur Gebetsversammlung zu gehen, werdet ihr die Kirche schließen und euch hinsetzen und Fernsehen gucken. Er geht hier raus und er trinkt und macht herum und handelt wie der Rest der Welt, trotzdem gehört er zur Kirche. Denkt daran, das ist das Malzeichen von Sünde.

<sup>237</sup> Laßt uns jetzt ein wenig weiterlesen, schnell, und dann werde ich schließen. Wir sind über der Zeit. Laßt uns jetzt den 6. Vers lesen.

*Und ich sah die Frau jetzt (die Kirche) trunken vom Blut der Heiligen . . .*

<sup>238</sup> “Trunken vom Blut der Heiligen.” Wißt ihr, die Bibel sagte, als sie zerstört war, daß jeder Sterbliche, der auf Erden starb, die Schuld in der katholischen Kirche gefunden wurde. Genau, am Anfang.

*. . . und vom Blut der Zeugen Jesu. Und (Johannes spricht jetzt) . . . Und ich wunderte mich, als ich sie sah, mit großer Verwunderung.*

<sup>239</sup> Johannes sagte! Laßt uns jetzt hier sehen. Johannes sagte: “Ich schaute sie an; sie war so hübsch, eine liebliche große Gemeinde. Eine ganze Gruppe von Gemeinden waren aus ihr geboren, ‘Mutter der Huren.’ Und ich schaute nach drüben zurück und wie konnte diese Frau . . . Sie gab die falsche Lehre aus, verursachte, daß alle Könige und große Männer damit trunken gemacht wurden. Und hier tun ihre Töchter dieselbe Sache. Doch ich schaute sie an; sie war so hübsch!”

<sup>240</sup> Eine Stelle in der Schrift sagte: “Ich sitze als Königin und brauche nichts.” Seht?

<sup>241</sup> Und dann, er, Johannes sagte: “Ich bewunderte sie. Ich schaute sie an und schaute mit großer Verwunderung. Ich bewunderte sie.”

*Und der Engel sprach zu mir: Warum wundertest du dich? Ich will dir . . . sagen . . . Ich will dir das Geheimnis der Frau sagen und des Tieres, das sie trägt und . . . sieben Köpfe und die zehn Hörner hat.*

<sup>242</sup> Laßt uns jetzt sehen, ob wir richtig waren. Wenn wir Katholizismus richtig verstehen, dann wißt ihr, daß Protestantismus ihm folgt. So, ihr habt . . . Ihr, ihr habt genug Intelligenz, das zu wissen, seht. Habt acht.

*Das Tier, welches du gesehen hast, war . . . ist nicht und ist . . .*

<sup>243</sup> “Das Tier.” Nun aufgepaßt. Jetzt werdet ihr hier drüben bemerken, es hieß, wieviele Könige es gab; wie es gefallen war, einer muß kommen.

*. . . und wird aus dem Abgrund heraufsteigen . . .*

<sup>244</sup> Nicht aus der Bibel! Aus einem Haufen von Aberglauben war es zusammengesetzt. Es gibt keinen Hintergrund dafür. Woher habt ihr “Fegefeuer?” Woher habt ihr dieses “Kein-Fleisch” und “der Priester nicht heiraten” und all diese anderen Dinge, die sie tun, “Bekenntnisse”? Woher habt ihr das bekommen? Es gibt keine Stelle nirgendwo, wo es zu finden ist. Es kommt aus der Hölle. Die Bibel sagte so. Es kommt heraus, das Tier, die Macht, die Lehre, die es hatte: “Kommt aus dem Abgrund herauf.”

*. . . und geht ins Verderben, . . .*

<sup>245</sup> Wo ist “Verderben”? Hölle. Geht geradewegs zu dem Ort zurück, woher es kommt.

*. . . und die Bewohner auf der Erde, deren Namen nicht im Buch . . . geschrieben sind von Grundlegung der Welt an, werden sich wundern, wenn sie das Tier sahen, welches war . . . nicht ist und da sein wird.*

<sup>246</sup> Nun, die protestantische Kirche sagt: “Nun ja, wie kann das sein, wenn sie sagen: ‘Ich glaube Jesus Christus. Er ist mein persönlicher Erretter?’” Der Teufel glaubt auch, Bruder.

<sup>247</sup> Es muß eine Regeneration sein, eine neue Geburt, ein Wiedergeborenein. Und wenn ihr wiedergeboren seid, wird euer Name in das Lebensbuch des Lammes getan.

<sup>248</sup> Ihr sagt: “Ich habe mich oft gefragt. Nun ja, was, bin ich nicht so gut wie jemand anderes? Bin ich nicht so gut wie ein Haufen von euch schwachköpfigen heiligen Rollern? Ich bin genauso intelligent. Ich habe sie in. . . Ich habe akademische Grade. Ich bin aus einer Hochschule. Ich komme aus einer guten Familie. Meine Leute waren Gemeindemitglieder vor mir. Bin ich nicht so gut wie ihr?”

<sup>249</sup> Es sagte: “Die ganze Welt,” Protestanten und alle, “wunderten sich”, alle außer jenen, deren Namen im Buch geschrieben waren.

<sup>250</sup> Warum waren Namen geschrieben? Sie sind Abrahams Same “und sind Erben gemäß der Verheißung, erwählt vor Grundlegung der Welt.” Deshalb wundern sie sich nicht. Bemerkte hier, nun beachtet, was er sagte. Beachtet diese im Lebensbuch des Lammes.

*Und hier ist der Verstand nötig, der Weisheit hat.*

<sup>251</sup> Jetzt möchte ich euch etwas fragen. Ist Weisheit eine der Gaben des heiligen Geistes? [Versammlung sagt: “Amen.”—Verf.] Stimmt das? Wieviele glauben, daß die Bibel, Erster Korinther 12, lehrt, daß die Gabe und alles in der Gemeinde, Weisheit ist, laßt uns sehen, eines der Gaben? [“Amen.”] Nun ja, wie könnt ihr denn sagen, es gibt kein Sprechen in Zungen? Wie sagt ihr, es gibt keine Auslegung von Zungen? Wie könnt ihr sagen, es gibt keine Göttliche Heilung? Denn derselbe Leib. . . Wenn ich ein Leib bin, eine Hand an *dieser* Seite habe und Hand an *dieser* Seite und einen Fuß *dort*; wie könnt ihr sagen, daß die Hand ist, nicht der Fuß? Habt ihr nicht gehört, was Paulus sagte?

<sup>252</sup> Nun beachtet, in den letzten Tagen spricht er direkt zum Leib, sagte: “Hier ist es für denjenigen, der Weisheit hat.” Oh, ich mag dies. Oh my! Hier ist, was euch schockieren wird. Hört diesem zu. In Ordnung. “Hier ist der Verstand nötig, der Weisheit hat. “Wenn jene Heilig Geist Gaben nicht für das ganze Zeitalter herunterkamen, warum hat er dies dann für die letzten Tage gesprochen? Wenn es keine Gaben in der Gemeinde in den letzten Tagen geben wird, warum richtete er dies dann an die letzten Tage? “Hier ist derjenige, der Weisheit hat.”

*. . . die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt.*

<sup>253</sup> Wieviele Hügel? Wieviele Städte in der Welt aber, daß eine Kirche auf sieben Hügeln sitzt? Nur eine. Wo ist das? Die Vatikan Stadt in Rom. Stimmt das? [Versammlung sagt: “Amen.”—Verf.] Die Bibel sagte, daß diese schreckliche Hure, die die ganze Welt zum Ehebruch trieb und einen Haufen kleiner Töchter hervorbrachte, über dieselbe Sache wie sie zu lehren; sie waren nicht so schlimm wie sie, doch sie waren Huren. Lehrte sie dieselbe Sache. Sagte: “Der Anfang davon wird eine Frau sein,” oder eine Kirche, “sitzt auf sieben Hügeln” in Rom. Ich habe in der ganzen Welt herumgeschaut; sagt mir, wo das ist, “eine Kirche sitzt auf sieben Hügeln.” Nun lese ich dies aus der Bibel.

*Und es sind sieben Könige: fünf sind gefallen, . . .*

<sup>254</sup> Wenn wir die Geschichte nehmen würden und geradewegs zurückgehen würden und es zeigen, wo die Könige gefallen waren, in Rom, seit dem babylonischem Königreich.

*. . . der eine ist (Nero), einer muß kommen; und . . . muß er eine kurze Zeit (ungefähr sechs Monate) bleiben, wenn er kommt.*

<sup>255</sup> “Und das Tier. . .” Ooh! Schaut hier. Nun wird die Macht die Heidenstelle einnehmen.

*Und das Tier, das war und nicht ist, . . . ist selbst sowohl ein achter (nun beachtet) als auch von den sieben. . .*

<sup>256</sup> Ihr alle wißt, welch ein schrecklicher König er war. Er ha- . . . Er band seine Mutter an einen Querbalken des Wagens eines Pferdes und zog sie durch die Straßen und setzte die Stadt in Feuer und fiedelte auf dem Hügel. Das ist dieselbe Art Geist, der die Kirche beherrscht, der anstelle vom Heidentum sitzt. “Der achte, der von den sieben ist. Und dann ist er und ist nicht; und ist und ist nicht; und ist und ist nicht,” so weiter.

*. . . und geht ins Verderben.*

257 Haargenau bis zur Zeit des Kommens des Herrn und er wird in die Hölle geworfen.

*Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch keine Königreiche empfangen haben, aber mit dem Tier eine Stunde Macht wie Könige empfangen.*

258 Oh, wenn wir nur hätten. . . “Empfingen bis jetzt noch keine Macht.” Sie sind keine Könige. Sie hatten nicht. . . Sie können nicht. Die Hörner hatten keine Kronen. “Sie empfangen Macht wie Könige.” Was ist es? Diktatoren; keine gekrönten Könige. Diktatoren! Oh my!

259 Nun, oh, wenn ich dies lese, hüpfst mein Herz manchmal vor Freude, in Ordnung, wenn ich daran denke, daß wir hier am letzten Tag leben.

*und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Königreich empfangen haben, aber mit dem Tier eine Stunde Macht wie Könige empfangen.*

*Die haben einen Sinn und geben ihre Kraft und Macht dem Tier.*

*Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden;. . .*

260 Da kommt die Schlacht von Harmagedon; bereit für das Tausendjährige Reich.

*. . . denn er ist Herr der Herr und der König der König, . . . (seid nicht durchgeschüttelt) und die mit ihm sind, sind Berufene und die Auserwählten, . . .*

261 Nicht ihr; Er hat. Ihr, die ihr den Heiligen Geist habt, solltet Sieg rufen. Gott erwählte euch vor Grundlegung der Welt. Wenn ihr das Evangeliumslicht nicht sehen könnt, ist es weil ihr—ihr einfach blind seid.

*. . . Auserwählte und Treue.*

*Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker. . . Völkerscharen und Nationen und Sprachen;*

262 Mit anderen Worten, diese Frau, die hier sitzt, wird ihre Lehre zu jedem Volk, Völkerschar und Sprachen geben. Da ist sie. Sie herrschte über sie. Sie sitzt über ihnen, die Macht beherrscht sie. Sie sitzt auf sieben Hügeln, in Scharlachrot gekleidet, herausgeputzt mit den Reichsten der Welt. Da ist sie.

*und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden. . .*

263 Beachtet jetzt, ihr kommt in die Mächte von Kommunismus hinein.

*. . . diese werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen.*

*Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen Sinn zu tun und in einem Sinn zu handeln und ihr Königreich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes vollendet sein. . . .*

264 Halleluja! “Himmel und Erde werden vergehen, doch Gottes Wort wird nie vergehen.” Schaut!

*. . . die Frau, die du gesehen hast, . . .*

*. . . die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, welche die Königsherrschaft über die Könige der Erde hat.*

265 Zeigt mir eine Stadt in der Welt, die über die Könige der Erde regiert aus jeder Sicht, die ihr wollt, außer der katholischen Hierarchie in Rom, die auf sieben Hügeln sitzt. Nicht eine Stadt, und es gab nicht eine und wird nie sein außer der Neuen Stadt, die vom Himmel kommt. Das stimmt.

266 Nun, nur einen Augenblick. Ich möchte euch dies noch mal zeigen, damit der Herr unserer gedenkt und uns zusammen segnet, während wir dies lesen. In Ordnung. Beachtet jetzt hier, ich lese das 13. Kapitel. Ich beginne beim 15. Vers.

*Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem zu geben, . . .*

267 Das ist in den Vereinigten Staaten, was wir heraufkommen sehen, seht, ein Abbild.

*. . . so daß das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, daß alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. (Das ist der Boykott.)*

*Und es brachte alle dahin, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Sklaven und die Freien, daß man ihnen ein Malzeichen an ihre rechte Hand oder an ihre Vorarbeiter . . . Stirn gibt;*

*und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.*

<sup>268</sup> Jetzt aufgepaßt, nun, ganz genau, wirklich genau, denn wir schließen. Der 18. Vers. Hört.

*Hier ist die Weisheit.*

<sup>269</sup> Seht ihr den Heiligen Geist, der die Gläubigen am letzten Tag anspricht. Diese kleine Gruppe da, spricht, ruft die kleine Gruppe an diesem Tag: "Hier ist es für ihn, der die Weisheit in der Gemeinde hat. Laßt ihn das verstehen."

*. . . Wer Verständnis hat, berechne die Zahlen des Tieres. Denn es ist eines Menschen Zahl; (nicht einer Nation), eines Menschen; und seine Zahl ist Sechshundertsechszig.*

<sup>270</sup> Und direkt oben über der Vatikan Stadt . . . Erzählt mir jetzt nichts; Ich habe *Tatsachen Unseres Glaubens* und alles, seht. Oben über der Vatikan Stadt und der Papst steht als "der Stellvertreter des Sohnes Gottes." Ich habe katholische Freunde direkt hier sitzen, die Katholiken waren, sitzen hier und wissen, das ist die Wahrheit. Meine Leute vor mir waren vielleicht auch Katholiken. Seht?

<sup>271</sup> Sie nannten den heiligen Patrick einen Katholiken und er war nie ein Katholik. Sagten, Johanna D'ark war eine Heilige; und die Priester verbrannten sie als eine Hexe. Kein Wunder, Jesus sagte: "Ihr tüncht die Grabmäler der Propheten und ihr habt sie da hineingebracht, ihr getünchten Wände." Das stimmt.

<sup>272</sup> Beachtet, es ist die Zahl eines Menschen. Und oben über dem Papst von Rom steht geschrieben: "VICARIUS FILII DEI." Es ist in römischen Buchstaben geschrieben. Schreibt es morgen einfach selber in römischen Buchstaben aus. V, I, C, I, R, oh, haltet es einfach auseinander, in römischen Buchstaben und zieht eure Linie und zieht es zusammen und seht, was ihr habt: Sechshundertsechszig. Wo sitzt er? "Auf sieben Hügeln."

<sup>273</sup> Und da kommt die Organisation von Religion heraus, die Glaubenssatzung anstatt die Bibel lehrte. Und die Protestanten brachen aus ihr hervor und tun genau dieselbe Sache, die sie sind, weil Sie sagte, sie war eine "HURE" und sie waren "HUREN." Kamen mit einer falschen Taufe heraus, mit einer falschen Religion, mit einer falschen Vorstellung vom Heiligen Geist, mit einer falschen Vorstellung von Hölle und all diese Dinge wie das und die Protestanten folgen direkt in ihren Fußspuren.

Doch es wird Licht in der Abendzeit sein,  
Den Pfad zur Herrlichkeit werdet ihr sicher finden;

(das stimmt)

. . . Weg, ist heute das Licht,  
Begraben in dem kostbaren Namen von Jesus.  
Jung und alt, kehrt von all euren Sünden um,  
Der Heilige Geist wird sicher hereinkommen;  
Das Abendlicht ist gekommen,

Es ist eine Tatsache, daß Gott und Christus eins sind. (Amen!)

<sup>274</sup> Bruder, ich sage dir, die Abendlichter scheinen. Dieselbe apostolische Lehre, dieselbe apostolische Taufe, dasselbe apostolische Füllen des Heiligen Geistes, dieselben apostolischen Zeichen und Wunder blinzeln zu den Heiden durch; wie sie es damals am frühen Morgen zu den Juden taten, ist es hier beim Sonnenuntergang.

Fast überall gibt es Menschen,  
 Deren Herzen ganz in Flammen stehen  
 Mit dem Feuer, das an Pfingsten fiel,  
 Das reinigte und sie rein machte;  
 Oh, es brennt jetzt in meinem Herzen, Oh, Ehre Seinem Namen!  
 Ich bin so froh, daß ich sagen kann, ich bin einer von ihnen.

Einer von ihnen, ich bin einer von ihnen,  
 Ich bin so froh, daß ich sagen kann, ich bin einer von ihnen;  
 Einer von ihnen, einer von ihnen,  
 Ich bin so froh, daß ich sagen kann, ich bin einer von ihnen.

Sie waren in dem Obersaal versammelt,  
 Beteten alle in Seinem Namen,  
 Sie wurden mit dem Heiligen Geist getauft,  
 Und Kraft für den Dienst kam;  
 Nun, was Er an dem Tag für sie tat,  
 Wird Er für euch genauso tun,  
 Ich bin so froh, daß ich sagen kann, ich bin einer von ihnen.

Seid ihr es? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.]  
 Komm, mein Bruder, suche diese Segnung,  
 Die dein Herz von Sünde reinigen wird,  
 Es wird anfangen, die Freudenglocken zu läuten,  
 Und wird deine Seele in Flammen halten;  
 Oh, es brennt jetzt in meinem Herzen,  
 Oh, Ehre Seinem Namen,  
 Ich bin so froh, daß ich sagen kann, ich bin einer von ihnen.

<sup>275</sup> Oh, für dieses herrliche Evangelium!  
 Es tropft im Blut, ja, es tropft im Blut,

<sup>276</sup> Überschlagt die Kosten. "Wenn er mir folgen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz (Tod) und folge Mir."

Dieses Heilig Geist Evangelium tropft mit Blut,  
 Das Blut von Jüngern, die für die Wahrheit starben,  
 Dies Heilig Geist Evangelium tropft mit Blut.

Der erste, der für diesen Heilig Geist Plan starb,  
 War Johannes der Täufer, doch er starb wie ein Mann;  
 Dann kam der Herr Jesus, sie kreuzigten Ihn,

Er predigte, daß der Geist Menschen von Sünde erretten würde.

Da waren Petrus und Paulus und Johannes der Gottesmann,  
 Sie gaben ihr Leben dahin, damit dieses Evangelium scheinen könnte;  
 Sie vermischten ihr Blut mit den früheren Propheten,  
 Damit das wahre Wort Gottes ehrlich gesprochen werden konnte.

Dann steinigten sie Stefanus, er predigte gegen Sünde,  
 Er machte sie so ärgerlich, sie zerschmetterten sein Gehirn;  
 Doch er starb im Geist, er gab den Geist ab,  
 Und ging, um bei den anderen zu sein, dieser Leben-gebenden Schar.

Es tropft mit Blut, ja, es tropft mit Blut,  
 Dieses Heilig Geist Evangelium tropfte weiter mit Blut,  
 Das Blut von Jüngern, die für die Wahrheit starben,  
 Dieses Heilig Geist Evangelium tropfte weiter mit Blut.

Die Seelen unter dem Altar rufen: "Wie lange?"  
 Nach dem Herrn, um jene zu bestrafen, die falsch gehandelt hatten;  
 (machten sich lustig, seht. Oh my!)  
 Doch es wird noch mehr geben, die ihres Lebens Blut geben werden,  
 Für dieses Heilig Geist Evangelium und seiner karminroten Flut.

Es tropft mit Blut, ja, es tropft mit Blut,  
 Dieses Heilig Geist Evangelium tropft weiter mit Blut,  
 Das Blut von Jüngern, welche für die Wahrheit starben,  
 Dieses Heilig Geist Evangelium tropft mit Blut.

<sup>277</sup> Laßt uns umdrehen und uns jetzt einander die Hände schütteln.

Es tropft mit Blut, ja, es tropft mit Blut,  
 Dieses Heilig Geist Evangelium tropft mit Blut.  
 Das Blut von Jüngern, welche für die Wahrheit starben,  
 Dieses Heilig Geist Evangelium tropft mit Blut.

<sup>278</sup> Liebt ihr den Herrn? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Der Herr segne euch.

<sup>279</sup> Vater, wir beten, daß Du diese Zuhörerschaft segnen möchtest und mögen sie jubelnd nach Hause gehen. Mögen sie zu der Quelle kommen, die mit Blut aus Emanuels Adern gefüllt ist. Mögen sie alle ihre altes Kirchentum verlassen und kommen und den Heiligen Geist empfangen. Wir beten in Jesu' Namen. Amen.

Gott segne euch. Gute Nacht. Gott sei mit euch.

*Das Malzeichen Des Tieres*  
*(The Mark Of The Beast)*

Diese Botschaft wurde von Bruder William Marrion Branham am Donnerstag Abend, den 13. Mai 1954 im Branham Tabernakel in Jeffersonville, Indiana, U.S.A. in Englisch gepredigt, und wurde von einer Tonbandaufzeichnung entnommen und ungekürzt in Englisch gedruckt.